Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

220 (14.5.1910) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammftrage-Ede nachft Raiferftr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, fondern: Badifche Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Karlsrufe: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Auswarts: bei Abholung am Boftichalter Dit. 1.80. Durch ben Brieftrager tag-ich 2 mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Bfg. Brogere Nummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. F Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Aurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Hommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag pou F. Thiergarten. Thefrebatteur: Albert herzog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Teil: U. Frit.
o. Sedendorff, für Chronik
n. Refidenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacker, jämtlich in Karlsruhe.

Auflage: gedruckt aut 3 Zwilling

In Rarlerube und nachfter Umgebung über

22000 Abonnenten.

Nr. 220.

er

rt,

Rarleruhe, Samstag ben 14. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die nächfte Rummer der "Badifden Breffe" am Dienstag mittag.

De Unfere heutige Mittagansgabe Rr. 219 umfaßt 16 Seiten, infl. Unterhaitungeblatt Dr. 39; Die Abendansgabe Rr. 220 umfaßt 10 Seiten; gu= fammen

26 Seiten.

Zum Pfingstfest.

* Karlsruhe, 14. Mai. Und wieder zog das Fest der Pfingsten herauf. Und das Gedächtnis des Tages von Jerusalem, an welchem der göttliche Geist ausgegossen ward über die Jünger des Herrn, wird lebendig. Das Wunder selbst aber er-neut sich ewig und allstündlich an jedwedem Menschen, dessen Berg hinausdrängt aus den Riederungen des Tages ju der Sohe, da die Gottheit waltet. Und immer, wenn ein Menschen= find an sich selbst des göttlichen Geistes Wesen verspürt, feiert seine Seele ein heiliges Frühlingsfest, ein ewiges Pfingsten.

Als damals Petrus mit den Elfen vor die Bolksgenossen aus aller Welt hintrat, der Pfingsten Weihe jum ersten Male ju verfünden, verstand ein jedes Bolt in seiner Sprache die Apostel. Und doch waren es nur die, welche sein Wort "gerne annahmen", die sich taufen ließen. Go geht von alters her ein tiefer, tragischer Rif durch das ganze Menschengeschlecht. Immer icheiden fich von einander die, welche in der Welt nur leben allein um der Welt willen — im Frohn der Arbeit, in der Jagd bes Genuffes wie im gleichgültigen Sinnehmen der Dinge um fie herum - van benen, welche Gott suchen im Simmel und auf Erden, in sich selbst und in jedem Soben und Erhabenen. Rie wird es den Weltsuchern möglich sein, die Gottsucher je dahin flasseneinteilung und des Wohnunggeldtarifs übermittelt. zu verstehen, daß sie von ihnen als Wahrheit und inneres Er= • Weinheim, 14. Mai. Bürgermeister Seinrich Ehret i lebnis "gern annehmen", was diese in ihrem Wort und in ihrem Leben als den heiligen geheimnisvollen Trieb ihres Tuns bezeugen. Angefesselt mit all ihren Empfindungen an bas Gemöhnliche, werden sie alles, was sich darüber erhebt, mit Diß= trauen betrachten und da fie felbst dem Göttlichen fremd find, bei allem, was sich über das übliche Tun erhebt, nach Beweggrunden niederer Art suchen. Denn fie konnen fich nicht benten, auf 134. bag allein um des göttlichen Geiftes in ihrem Innern willen Menschen an Aufgaben herantreten, die ihnen Mühe und Sorge und Not und Verfolgung zuziehen. Das alles haben die Apostel und bie erften Dreitaufend gu Jerufalem erfahren muffen, vom erften höhnischen Buruf an, der da gellend durch die Massen jum 1. Juli wird altes Maß zu alten Breisen ausgeschänft; von brang: "Gie find voll fugen Beines!"

gesiegt über die heidnische Welt. Und doch hat immer noch gefiegt und wird siegen der blühende Frühling, dessen Festfreude uns umgibt, über den starren Winter und wird die Saat, die in den Menschheitsboden gelegt murde, schwellen laffen, daß fie

aufgehe, hundertfältig und taufendfältig. Diese Pfingsthoffnung soll auch diesmal mit uns gehen, wenn wir im Getriebe des Toges uns migverstanden sehen und angegriffen, wenn das, was wir für gut erkannt, hindernisse

Badische Chronik.

Bretten, 14. Mai. Rach längerer Pause ertonte heute nacht 11 Uhr wieder einmal Feuerlärm. In der Federhafen= gaffe dicht bei ber Kleinkinderschule und in ber nächften Rahe der Kirche war in dem Wohnhaus mit angebauter Scheune des Fabrifarbeiters Jatob henning ein Brand ausgebrochen, der so schnell um sich griff, daß die Bewohner nur noch knapp das nadte Leben retten fonnten. Das Gebäude brannte völlig nieder, desgleichen das anstoßende Doppelwohnhaus des Landwirts Ernst Leonhardt und Wilhelm Schühle. Lettere konnten ihre Fahrnisse noch in Sicherheit bringen. Der Gebäudeschaben beziffert sich auf ca. 15—18 000 M, der Mobiliarschaden auf ca. 3000 M. Die Geschädigten sind versichert. Die Brandursache ift noch nicht aufgeflärt.

Dannheim, 14. Mai. Der Bund Mannheimer Staats= beamtenvereine hat seinen 3. Jahresbericht erscheinen laffen. Aus bemfelben geht hervor, daß die Bahl ber dem Bunde angehörenden Bereine, welche bei Gründung im Jahre 1907 16 betrug, sich jetzt auf 24 erhöht hat. Die Mitgliederzahl ift von 3200 auf nahezu 4100 gestiegen. Die Mitglieder seten sich zusammen aus badischen Staatsbeamten ber Eisenbahnstreden Mannheim-Schwetzingen, Mannheim-Beidelberg und Mannheim-Weinheim, aus einer Ungahl Reichsbeamter, aus Lehrern und preußischen sowie banrischen Staatsbeamten. Die Wirksamkeit des Bundes erstreckte sich hauptjächlich auf Erhebungen über die Wohnungsverhältnisse ber Mannheimer Beamten. Das Resultat ber Erhebungen wurde in einer Eingabe der Regierung als Material jur Neuregelung der Orts

O Meinheim, 14. Mai. Burgermeifter Beinrich Chret wird am Montag, ben 16. ds. Mts. feinen 70. Geburtstag feiern.

= Freiburg, 14. Mai. Bei ber vierten und letten Immatritulation wurden 136 Studierende neu aufgenommen. Bom Wintersemester find geblieben 1468 Studierende, der Neuzugang beläuft sich auf 1426 sodaß die Sommerfrequenz nach der provisorischen Feststellung 2894 beträgt. Der Mehrzugang gegenüber dem Borjahr (2760) beläuft fich

a. Shonan i. 28., 14. Mai. Finanziell gunftig gestellt sind folgende Gemeinden unseres Amtsbezirks: Hof, Ober- und Riederhepschingen, Heubronn und Neuenweg. Die Bürger bezahlen keinen Bfennig Gemeindeumlagen.

-Singen a. S., 14 Mai. Der Bierbontott ift beendet. Bis ng: "Sie sind voll süßen Weines!"
Und doch hat zuletzt der große und gewaltige Pfingstgedanke arbeitern soll ein fester Tarif abgeschlossen werden.

c.b. Bom Bodenfee, 14. Mai. Es ift nicht zu verfennen: Der Bodenfee wird Mode. Der Fremdenvertehr steigert sich besonders seit etwa 3 Jahren und nach den Voranzeigen zu schließen, schnellt die Besucherzahl dieses Jahr abermals in die Höhe. In Konstanz finden eine gange Reihe größerer Beranstaltungen ftatt, so am 8. und 9. Juni die Tagung ber Gudbeutichen Malgereis und BrauereisBerufsgenoffenicaft, am 19. Juni wird in ber Konftanger Bucht eine internationale Ruder-Regatta des Rudervereins "Reptun"=Konftanz ausgefahren und für Juli arrangiert der Konftanzer Fußballflub ein findet im eigenen und im öffentlichen Leben. Pfingsthoffnung internationales Fugball-Tournier auf dem Exergierplat. Am 23. mern; unter den 240 Wohnungen befinden sich 45 Dachstodwohnungen.

Der Pfingstfeiertage wegen ericheint | und Pfingstfreude stärke uns die herzen und den Glauben an | Juni ift der Schwäbische Sängerbund Broodlin-Newhort in Konstanz, den Sieg alles Guten und Tuchtigen, daß uns also erfülle die ber anderen Tages in Friedrichshafen dem Grafen Zeppelin huldigt Kraft des Geistes der Pfingsten. Und die Apostelgeschichte spricht und vom 27. bis 31. Juli findet das Motorboot-Rennen des Motors dazu das Wort zu allen wahren Gottsuchern: "Denn Euer und Eurer Kinder ist diese Berheißung!" — Das sei unser Spruch und Bunsch für ein frohes Pfingstfest! ablegen. Aber nicht allein ber Rame "Zeppelin" bewirkt biesen Berfehr, sondern die rührigen Bodensee-Bertehrsvereine, an der Spige ber Konstanzer, Sand in Sand mit den Sotel- und Gafthofbesiger-Berbanden tragen mit dazu bei, ben Frembenbesuch immer mehr zu heben und die Schönheit des Bobensees tut das ihrige.

Mus der Residenz.

Rarlsruhe, 14. Mai. d Das Großherzogspaar ist heute nachmittag von Zwingen= berg zurückgekehrt.

th Das Leibgrenadier-Regiment begibt fich nächften Dienstag mittelst Extrazuges nach Roschwoog und von da zu Fuß nach Sagenau, wo das Regiment drei Wochen zum Regiments- und Brigade-Exergieren verbleibt.

A Reue Fahrtarten Berlin-Rarlsruhe. Ueber Burgburg-Bieigheim-Pforzheim gultige dirette Fahrtarten 1.-3. Klaffe Berlin-Karlsruhe und Berlin-Strafburg sind jest eingeführt worden. Die Preise der für Schnell- und D-Züge gültigen Karten sind folgende: 1, Berlin-BietigheimKarlsruhe 1. Klasse 56.20 M, 2. Klasse 35.20 M, 3. Klaffe 22.50 M. Der Fahrpreis 3. Klaffe nach Karlsruhe über Bietigheim ist bemnach nicht höher als über andere Wege. Die Beranlaffung gur Ginführung biefer Rarten, Die ein ichon langer vorhandenes Berkehrsbedürfnis befriedigt, dürfte in der seit 1. Mai bestehenden vorzüglichen Nachtverbindung 1.—3. Klasse zu suchen sein: Berlin Anh. Bahnhof ab abends 8.25 Uhr, Bietigheim an 7.22 früh, ab 7.26 Uhr (Wildbad an 9.31 Uhr vorm.), Karlsruhe an 8,32 vormittags, Strafburg an 10 Uhr vormittags. In diesem Bug vertehrt ein Schlafwagen Berlin-Bietigheim (Stuttgart).

Δ Erweiterung des Fernsprechbereichs. Bon jest ab ift Karlsruhe gugelaffen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Reumartt (Ober-

pfalg), Gesprächsgebühr 1 Mark.

= Burgerausichufvorlage. Der Stadtrat beantragt in einer foeben erschienenen Borlage, der Bürgerausschuß wolle seine Zuftimmung dazu erteilen, daß bas Stragenbahngleis in ber Sonfell-Strage auf der Strede zwischen Rheinstraße und Rheinhafen erneuert und daß auf der Strede zwischen Rhein-Straße und Guterbahn-Kreusung ein zweites Gleis mit einer Ausschaumeiche angelgt werde, bag ber hierfür erforderliche Kostenauswand im Gesamtbetrage von 40 700 .u. aus Anlehensmitteln bestritten und nach Maßgabe der bestehenden Grundsätze amortifiert werde.

Die Bautätigfeit in der Stadt Karlsrufe im Jahre 1909 perzeichnet folgende Angaben: Errichtet murben 124 (1908: 143) Gebaude und abgebrochen 49 (37). Außerdem murden 72 Umbauten, 270 (251) wesentlichere Beränderungen und Ausbesserungen und 89 (28) unwesentliche Beranderungen und Ausbefferungen vorgenommen. — An Gebäuden, die für Familien-wohnungen bestimmt waren, wurden 63 (66) hergestellt und zwar 3 in ber 1. Bauzone, 1 in der2., 17 in ber 3, und 34 in ber 4. Bone mit offener und 8 in berfelben Bone mit geschlossener Bauweise; 3 (5) Gebäude maren Seiten: oder Sintergebäude. Die meiften dieser Säuser maren 2= und 3ftödig. Abgesehen von den Gebäuden mit 1 Wohnung, von benen 20 errichtet murben, tamen am häufigften Gebaude vor, die für 8 und mehr Familien Wohnungen enthielten. Die 3ahl ber Familienwohnungen ift um 240 (210) geftiegen, ber 3immerzahl nach find bies 2 Wohnungen mit 1 3immer, 63 mit 2, 87 mit 3, 40 mit 4, 22 mit 5, 10 mit 6, 8 mit 7 und 8 mit 8 und mehr 3im-

Pfingsten.

(In Großvaters Garten.) Weiß von Blüten prangen die Afagien, Sell besprenkelt find die Tarusbäume, Auf den Birten glänzen noch die Regenperlen, Und das Blau des Himmels ward schon wieder klar. Gines Greises Antlit tommt mir in Erinn'rung, Und wie heute eines Pfingsttags Prangen, Lauschend stand ich bei ihm in dem Garten, Den sein Leben lang er treu gepflegt. Lilienduft und weißer Lilien Leuchten -Lerchenjubel tonte her vom Felde, Schwalben ichoffen bin und ichoffen wieder, Nachbars Tauben rudften vor dem Schlag. Langen Blides sah er auf mich nieder, Db ich all die herrlichfeit begreife, Db in meiner fleinen Anabenfeele Seines Pfingsttags Licht und Stille fei. Lang gesucht - und nie mehr so gefunden -Unbegriff'ner Blid des lieben Greises -Fremdes Land - und fremder Menschen Garten -Baghaft nehm ich, Alter, beine Sand.

> Wilhelm Solzamer. (Aus dem ungedrudten Nachlaß.

Die Ausstellung des "Deutschen Künstlerbundes" in Darmstadt.

(Eröffnet am 12. Mai.)

Ausstellungsgebäude ift nicht übermäßig groß, so daß felbst von 260 ausgestellten Bilbern nicht jedes übersichtlich aufgehangt werden ftarte perfonliche Roten, eigenartige Auffaffungen, malerifche und tonnte. Oftmals beeintrachtigt ein Bild bas andere. Wenn nun feelische Werte. Die Werte von Robert Sterl, Dresben, ber ein glanbiefe Summe von nabegu der gleichen Bahl Runftler bestritten wird, meiftens ift jeder Runftler nur durch ein Bert, felten zwei, nur gang Bilhelm Bulff, Ebdelfen, Georg Greve, Lindau, Sermann Grober,

wegs einen starten Mittelpunkt besit ober gar Ueberraschungen ober sondere Beachtung. Reuentbedungen bietet. Es dominieren selbstverftandlich bie guten alten Ramen: Sans Thoma, ber ein prachtvolles, florentinisches Landschaftsbild aus den achtziger Jahren ausstellt, Trübner mit zwei mobernen unbeimlich sicheren Landichaften, Mag Liebermann mit einem charafteriftischen Gelbstporträt, Graf Ralfreuth mit einem prachtvollen in ben Raum gestellten Frauenbildnis, Abolf Solgel, Stuttgart, mit einer reif tomponierten "Anbetung", die auch stofflich sehr gut geraten ift, Mag Clevogt mit glangendem, leuchtenden Bortrat eines in rot gekleideten Piqueurs und eines in herrlicher Sommerlandschaft komponierten Damenbildniffes, Ludwig von Sofmann mit tangenden Mänaden und einer in stimmungsvolles Licht getauchten Landschaft ber Sorrentiner Rufte. Die Reihe fett fort Ludwig Dill mit zwei tonigen Temperabildern, die nur feinen Ramen befestigen tonnen, Rudolf Sellwag mit einem Geebild und einem Bild aus bem Sydes part, Frang von Stud mit einer Calome und zwei fleinen in finnlich üppigen Farben gehaltenen Bilden und endlich Louis Corrinth mit vier in wilder Bewegung menschlicher Körper sich gebenden Kompositionen, von welchen der "Sarem" und die "Umarmung" den alten fleischigen, die "Totenklage" und die "Kreuztragung" einen mehr auf Beidnung und feelische Wirtung binarbeitenben Runftler zeigen. Diesen Meistern ift nach ihren ausgestellten Werfen fein neues Signum hingugufügen.

Schon anders geftaltet fich die Burdigung bei einzelnen aufftrebenden Elementen, unter benen Ernit Ricard Diege, Dresben, mit einem farbig und geistig ausgezeichneten Porträt und mit einigen temperamentvoll hingefesten Landichaften, Wilhelm Laage, Begingen, mit einem wunderbar tonigem, forperlich meisterhaft modellierten Selbstporträt, Georg Tappert, Worpswede, mit einem in tiefem Blau gehaltenen Porträt an erfter Stelle zu nennen find. Ueberhaupt zeigt = Darmitadt, 14. Mai. Das von Professor Olbrich errichtete die Porträttunft auf biefer Ausstellung, wenn auch nicht quantitativ, so doch qualitativ ein sehr achtbares Niveau. sämtliche Bisdnisse zeigen gendes Nififch-Bildnis gemalt hat, Robert Brener, Charlottenburg,

eingehend gerecht zu werden, umsomehr, als bie Ausstellung feines- | Walter Baentig, Munchen, verdienen in biefer Richtung gang be-

Die Landschaft zeigt temperamentvolle Einflüsse des Reo-Impresfionismus bis zu seinen ftartften Auswüchsen. Aber felbst ben Farbenjamphonien eines Seinrich Rauen, Lichterfelbe und dem wuchtig gemalten Bilbe "Boot im Schilf" von Emil Rolde, kann man Kraft des Eindrucks nicht absprechen. In dieser Richtung bewegen sich auch die kleineren Seebilder von Richard Dreher, Dresden, das große Strandbild von Frang Sedendorf, Steglit und die Szene am Meeres: strand von Eugen Feits, München. Gemäßigter aber unverfennbar im frangösischen Ginfluß gibt sich neuerdings 3. B. Ciffarz, Stuttgart und Rudolf Schramm, Bittau, benen fich noch eine Reihe anderer Namen, jedoch ohne wesentliche neuen Eigenschaften anfügen. Bon ruhiger Sicherheit und reifem Konnen find die Werte eines Ulrich Subner, Travemunde eines R. Bietgich, München, eines Rarl Binnen, Curhafen, eines Frig Boellmy, Bajel, eines Sans Bolder, Wiesbaden, eines Bohelberger, Stuttgart, eines Sans von Bolfmann, Karlsruhe.

Eine eigenartige Gruppe bilben bie ben menichlichen Körper in strenger Stilisierung leicht umflossen malenden Runftler, beren Saupt Rarl Sofer, Baris, heute icon farbenreicher geworden ift, ber aber in Otto Soger, Weimar Berner Seufer, Rom, gute Rachahmer mit einem geringen Ginichlag perfonlicher Rote gefunden hat. Als eigene Berfonlichfeit diefer Richtung gibt fich U. Schinnerer, Floreng, bem sich Otto Settner eng anschließt. Die farbige Fläche löst sich bei ihm ju breiten Buntten, wodurch feine Bilber ein eigenartiges Flimmern und große Lichtfreudigfeit erhalten. Bon befannten Malern begegnet man noch Gugen Spiro, Baris, mit zwei hubiden Szenen und einem allerdings etwas fade gehaltenen Aft, Emil Orlit, Berlin, ber einen liegenden Frauenaft in wunderbarem Fleischton und ein großes japanisierendes "Stilleben mit bem Gilberfasan" ausstellt. Einige Interieurbilder fallen aus der Menge beraus, so ein fleines Infertieur von Mlegander Bertrand, Diffeldorf, zwei fauber gemalte, tiefwirfende Interieurs von 3. 6. Drendorff, Anode fur mer, eine in ber Farbe vorzügliche Ede von Alfred Cohn-Rethel, Barbigon, ber auch ein flott gemaltes Bildnis des Großherzogs non Seffen und ein ftimmungsvolles Doppelportrat "Spielende Rinder" queftellt.

Die Monumentalmalerei findet ihre Bertretung in Sans 21. wenige durch drei oder vier vertreten, fo ift es ichwer, den Künftlern München, Rudolf Gudden, Frantfurt a. M., Otto Greiner, Rom und Buhler, Rom, deffen Bild "Der Menich" beachtet wird. Baul Rögler,

LANDESBIBLIOTHEK

überr

Gäfte

A Die Taubstummen in Karlsruhe feiern in den Bfingfttagen | ichaftliches Berhaltnis bestehen und ein erfolgreiches Zusammenardas 10 jährige Stiftungsfest ihres Bereins "Fidelitas". Da ein foldes Gest für die Gehörlosen ein besonderes Ereignis ist, werden auch viele Schidsalsgenoffen von auswärts tommen.

+ Stadtgarten-Ronzerte. Un ben beiden Pfingitfeiertagen merden Stadtgarten-Konzerte nur nachmittags 4 Uhr stattfinden. an Pfingsten üblichen Abendtongerte fallen Diefes Jahr der fühlen Witterung wegen aus. Wie aus dem Inserat des heutigen Mittag-blattes ersichtlich, spielt an den beiden Pfingstseiertagen die Grenadier-tapelle, unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Boettge im Stadtgarten; bei ungünstiger Witterung in der Festhalle. Die Programme sind abwechslungsreich zusammengestellt, und versprechen genußreiche Stunden. — Am Pfingstmontag ben 16. Mai ds. 3s. vormittags 1/212 bis mittags 1/21 Uhr wird im Stadt-garten bei gunftiger Witterung die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr ein Freikonzert veranstalten. Es werden nachfolgend Musitstüde zum Bortrag gebracht werden: "Einzug der Gladiatoren", Marich von Fucit; Duverture gu .,,Dichter und Bauer" von Suppe, "La Barcarolle", Walzer aus der Oper "Hoffmanns Erzählungen" von Fetras; "Stiesmütterchen" (La belle pensée), Intermezzo von Erichs; "Clöckhen-Marsch" nach Motiven aus der Oper "Das Glöckhen des Eremiten" von Maillart.

Barademufit. Am Pfingftmontag ben 16. Mai, mittags um 12.30 Uhr, fpielt die Grenadiertapelle bei Ablöfung der Schlofmache 1. "Maienzeit bannet Leid", Altdeutsche Weisen. 2. Ouverture gur Oper Tannhäufer, von Magner. 3. Frühlingslied, von Mendelsfohn, 4. Glüdlich ift wer vergift, Magurta aus "Die Fledermaus" von

Strauk.

Ib Rongert Dag Brauer. Man ichreibt uns: Um Mittwoch ben 25. Mai, abends 8 Uhr wird Softirchenmusikdirektor Mag Brauer im großen Gintrachtssaal ein Konzert veranftalten, für welches der Konzertgeber neben einigen fehr felten gehörten Konzerten von Mozart nur eigene Kompositionen auf bas Programm gefett hat. Brauer, der verdienstvolle Dirigent des Bachvereins, ift ob seines ungewöhnlich seinen Geschmades bei der Auswahl flassischer Musikwerte längft allgemein bekannt, auch diesmal verrät die Zusammensetzung des Programms wieder die fünstlerische Eigenart des Konzertveranstalters. Bon Mozart werden zu Gebor gelangen: ein Divertimento für 2 Klarinetten und Fagott; ferner 2 Canzonetten für 2 Soprane und Bag mit Begleitung von Klarinetten und Fagott. Gang besonders wird es aber intereffieren, Berte von Brauer felbft ju horen. Brauet ift feinesmegs ein reproduzierender Runftler; gerade erft in feinen eigenen Kompositionen zeigt er seine gange musitalische Berfonlichteit. Bu bem bevorstehenden Kongerte wird er eine Guite für Rlavier und Bioline, ein Rondino fur 4 Sorner und mehrere breiftimmige Frauenchöre zu Gehör gelangen lassen. — Das Konzert, über welches noch weitere Mitteilungen folgen, wird zweifellos in den Kreisen der hiefigen Musittenner und Musitfreunde bas größte

+ Ein Dadftuhlbrand entstand heute vormittag halb 12 Uhr im Saufe Thomastrafe 1. Das Feuer, beffen Entstehung auf Unvorsichtigfeit bei Dacharbeiten gurudgeführt wird, tonnte in Beit von einer Stunde von der Feuerwache gelöscht werben. Da der Feuerherd fehr verstedt lag, nahmen die Löscharbeiten ziemlich Zeit in Anspruch und der nach dem Sofe zu gelegene Teil des Dadjes mußte aufgeriffen werden. Die automobile Feuersprige, Die damit feit ihrer fürglich erfolgten behördlichen Abnahme jum erften Mal im Ernftfalle in Tätigfeit getreten ift, funttionierte fehr gut. Um

3/1 Uhr riidte die Wache wieder ab.

+ Gine Schlägerei entftand heute nachmittag 1/3 Uhr in ber Schwanenstraße zwischen einem Rabfahrer und einem Fußganger Der Radler war fo nahe am Gehweg gefahren, daß er den Guffganger streifte. Rach turgem Wortwechsel lagen fich beide in ben Saaren; die Schlägerei ging nicht ohne leichte Berletzungen der Beteiligten ab.

§ Diebstahl. Bom 9 .- 12. b. Mts. wurden einem Dienftmadden im Saufe Karlftrage 86 mittels Nachichluffel 55 M gestohlen.

Aus dem gewerblichen Leben.

△ Seibelberg, 13. Mai. Um Conntag ben 29. Mai findet im Walbe am Bahnhof Rot-Malsch eine große Kundgebung driftlicher Tabat- und Zigarrenarbeiter bes bad. Unterlandes statt, an der auch die übrige hristlich organisierte Arbeiterschaft teilnimmt. Bei dieser Rundgebung, ju der auch die burgerlichen Parteien eingeladen werden, wird Generalfefretar Stegerwald aus Roln fprechen.

Diffenburg, 13. Mai. Gestern erfolgte hier die Konstitulerung eines 8, bad. Bezirtsvereins Lahr-Offenburg des Berbandes sudwestdeuticher Industrieller unter gablreicher Beteiligung ber Industriellen von Offenburg, Lahr, Haslach und Kehl und Umgebung. Jum 1. Borfigenden des Bezirksvereins murde Dr. Wilh. Bauer, gum Borfigenden Fabrifant Theodor Kaufmann in Lahr au Bertretern des Begirksvereins im Direktorium des Berbandes die herren Bauer, Offenburg, Raufmann-Lahr und Dold-Offenburg gemählt. Sandelsfammerprafident Seidlauf-Lahr begrüßte die Reugrundung des Begirfsvereins mit herzlichen Worten und fprach die Soffnung aus, daß zwischen dem Bezirksverein und der Handelskammer stets ein freund: | :: :: Unter den Linden. :: ::

Dresben, zeigt ahnliche Anlagen, hat fich jedoch noch nicht durch die gewiffe Spannung zwischen ber bas "Bahnli" regelmäßig benützenden | Grunderin und Leiterin bes Tuberfulose-Sanatoriums in Demeffen, Rube und Klarheit der Linie volltommen durchgerungen, Martin Talbevölkerung und der Bahnverwaltung bemerkbar. Run hatte Schweiter Candide, eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet. Schwe-Brandenburg ist noch zu sehr Phantast, um mit seinen an sich in- fürzlich der Berwaltungsrat beschlossen, die Breise für Wochen- und ster Candide soll, um den Bestand ihres Sanatoriums zu ermöglichen, tereffanten Gedanken-Rompositionen, die start in das malerische Gebiet hinüberspielen, neben diesen Künstlern in gleicher Linie genannt gu werden. Aufmerksamfeit verdient auch Arthur Grimm, Rarlsrube. deffen Odenwaldlandichaft mit Gelbstporträt, wenn auch im Magftab nicht gang glüdlich, in ber Farbe ausgezeichnete Qualitäten ausweift.

Die Plastit zeigt in ber Sauptsache die Ramen Rarl Albiter, Ettlingen, Georg Rolbe, Berlin, Sermann Sahn, München, Theodor von Gosen, Breslau, Seinrich Jobst, Darmstadt, die von abstraftester Form bis gur weichen Naturalistit sich bewegen. Interessant sind die gang im Rodinschen Sinn gehaltenen Schöpfungen Erich Stephanis, Dresden, die, zwar in der Form gut, aber doch über das Biel plastischer Kunft hinausschießen. Die Medaillenkunft hat als Bertreter Seinrich Chehalt, Rarlsrube und Benno Elfan, Rom, gefandt, beide in ihrer Art befannte Runftler, beren Ruf durch diefe Ausstellung gefestigt wird.

Die Ausstellung bildet für Darmstadt, das bisher fast ausschließ lich in tunftgewerblichen Bahnen manbelte, ein Ereignis, weil bie Einfluffe biefer neuen Kunft sicherlich auch bort ihre Spuren hinter: laffen werden und neue Anregungen geben. Für die Kunftwelt aber bedeutet die Ausstellung eine ausgezeichnete Uebersicht der individuel schaffenden, wenn auch manchmal in merkwürdigen Linien und Farber fich ergehenden deutschen Künstler. Daran andert auch nichts, das München fehr fparlich, Karlsruhe nur ichwach, Duffelborf fast gar nicht vertreten ift. Berlin, Dresben, und Weimar ftellen das Sauptfontingent. Aber felbit bei weitgehender Teilnahme tonnte man nicht mehr von nationaler, sondern nur noch von internationaler Kunst sprechen. Arthur Lehmann, Mannheim.

Dermischtes.

Bajel, 14. Mai. Ein Bahn-Bontott gehört wohl nicht gerade gu ben Alltäglichfeiten; die Bevölferung von Bajel und Umgebung hat gegenwärtig bas seltene Bergnügen, einen solchen zu erleben. Basel bis Flühen und Rodersdorf durch das anmutige Birfigtal führt seit der zweiten Sälfte ber 90er Jahre eine in Privathanden befindliche Rebenbahn, die den Namen des Tales trägt und vornehmlich Dem Personenvertebr dient, Schon fair einiger Zeit machte fich eine liefolge der Angeige eines hiengen Jumeliers gegen die befannte batten.

beiten stattsinden möge.
M Hamburg, 13. Mai. (Brivattel.) Der Zusammenschluß der Transportarbeiter zu Wasser und zu Lande im deutschen Transportarbeiter zu Wasser Seine Wirliamkeit beginnt arbeiter-Berband murde gestern vollzogen. Seine Wirssamteit beginnt am 1. Juli. Der Sig ist Berlin. Die Flögereis und Schiffahrtsbes triebe des Rheins, Mains und Redargebietes werden ju einer eigenen Ruhler Rrug. 4 Uhr Rongert der Feldartilleriefapelle 14. Bezirtsabteilung zusammengeschloffen.

Lette Telegramme der "Badifdjen Preffe".

hd Braunschweig, 14. Mai. Als gestern hier bas Urteil gegen ben Redatteur Besemener, der wegen Beleidigung der Boligei gu 9 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, befannt geworden war und der Berurteilte aus dem Gerichtsgebäude trat, murben auf ihn von der ihn erwartenden Bollsmenge Sochrufe ausgebracht. Die Denge ftimmte bas Gozialiftenlied an, worauf bie Bolizei mehrere Berhaf-

tungen vornahm. Die Polizei zerstreube schließlich die Menge.
= Bruffel, 14. Mai. Der Finanzminister Liebart ist von einem Automobil überfahren und ichwer verlett worden.

= Paris, 14. Mai. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlag, durch den dem Deputierten Jonnart das Amt als Generalgouverneur von Algerien für weitere fechs Monate übertragen wird. Das in der letten Zeit verbreitete Gerücht, Jonnart wolle wegen der durch die Uenza-Angelegenheit hervorgerufenen Schwierigkeiten von diesem Posten zurücktreten, erscheint hierdurch widerlegt.

= Madrid, 14 Mai. Für Sonntag ift in Madrid eine große republitanifche Rundgebung geplant, um den Gieg der republitanischen Partei bei ben Dahlen in Madrid gu fetern.

hd Remnort, 14. Mai. Exprafident Roofevelt tehrt nach Beendigung seiner Europa-Reise mit dem Dampfer "Raiferin Augufte Bittoria" nach Amerita gurud. Geine Antunft in Remnort erfolgt am 18. Juni.

= Bajhington, 14. Mai. Die Kriegsflotte ber Bereinigten Staaten wird im Laufe des Berbftes die Mittelmeerhafen an-

Bum Thronwechfel in England.

hd London, 14. Mai. Um Zwijchenfalle, wie sie sich bei der Beisehung der Königin Biftoria in Windsor ereigneten, zu vermeiden, werden die Pferde für den Leichenwagen sowie die Pferde des Gefolges besonders trainiert werden. Die Straßen, durch welche sich der Leichenzug bewegen wird, sind jetzt bekannt und überall an freien Plagen und Strafeneden wird mit ber Errichtung von Tribunen begonnen. Mehrere Baraden zur Aufnahme von Truppen sind errichtet worden. 15 000 Mann Reitertruppen werden für die Absperrung forgen. Die Königin Alegandra und die Raiferinmutter von Rugland werden bem Leichenzuge im Magen folgen, die Ronige und Pringen wahricheinlich ju Pferde.

Die Beisegung des Königs wird auf besonderen Bunsch des Ro-nigs ein militärisches Gepräge tragen. Ganze Wagen voll Kranze treffen stündlich aus allen Teilen Europas ein und zahllos sind die Blumenspenden, die aus England und den Kolonien in den letzten Tagen nach London gefandt worden find, trogdem diese bei dem Leis chenzuge nicht getragen oder mitgeführt werden durfen. Gin Damen: Komitee, an beffen Spitze sich die Gemahlinnen mehrerer Minister und Lords befinden, hat fich gebildet, um die Ausschmudung ber Stragen gu organifieren. Blumentore überwolben die Stragen und filometerlange Guirlanden giehen sich von Saus zu Saus.

= London, 14. Mai Die dinefifche Condermiffion unter Riihrung des Pringen Tjai Tjao wird von Paris am Mittwoch früh in London eintreffen, um den Raifer von China bei den Beijegungsfeierlichfeiten ju vertreten.

Bur Breta-Frage.

hd Konstantinopel, 14. Mai. Die Türkei hat ben Botichaftern der Schutzmächte deren Antwort auf die Erklärung der von 5627 Versicherungsscheinen mit 44 985 866 Mark Bersicherungs-Machte überreichen laffen. Sie gibt fich darin gufrieden und fumme. Das Bantvermögen erhöht fich auf 336 165 721 Mart; dringt nur auf die befinitive Regelung der Angelegenheit. Die darunter befinden fich Egtra- und Dividendenreserven in Sobe von Mächte werden, wie verlautet, der Pforte auf ihre gestrige Note | 63 625 767 Mart. erwidern, daß der Augenblid zur definitiven Regelung der Aretafrage nicht geeignet sei. Bertraulich soll ihr noch bedeutet werden, daß bie Aufrechterhaltung ber türfifchen Gouveranität auf Kreta angesichts der Haltung der Insel eine Kompensation für Griechenland erfordere.

Weiteren Text siehe Seite 4, 7 und 8.

Conrad Uhls

Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an.

Monatstarten zu erhöhen und zwar zum Teil gleich bis auf 40 Proz Das schlug dem Faß den Boden aus. In den Talgemeinden wurden Bersammlungen abgehalten und beschlossen, die Bahnverwaltung durch einen regelrechten Bontott gum Rachgeben zu zwingen. Sunderte verpflichteten sich sogar unterschriftlich und gegen Konventionalstrafe, die Bahn bis auf weiteres nicht mehr zu benühen. Am 1. Mai follte bie Tariferhöhung in Rraft treten und auf diesen Zeitpunkt murbe ftanblich nicht die geringfte Beruntreuung verübt, auch der Beginn des Bontotts festgelegt. Bu Guß, auf dem Fahrrad, auf befränzten Leiterwagen und anderen Behiteln fuhr benn auch am ersten Maitag der größte Teil der bisherigen Bahnpassagiere nach der Stadt Basel zum Gaudium zahlreicher Schaulustiger. Etwa 80 Proz. der Abonnements waren nicht mehr erneuert worden. Trot der gerade nicht einladenden Witterung, welche bis heute den Wonnemonat auszeichnete, ist der Bontott mit Ausdauer weitergeführt worden. Auf letten Conntag war von den Leitern des Bontotts eine große Protest: und Demonstrationsversammlung nach bem inmitten des Tales gelegenen Dorfe Therwil einberufen worden. Ueber 3000 Berjonen, Männer und Frauen, nahmen baran teil. wurde eine Protestresolution angenommen und beschlossen, den Bon= fott so lange strifte durchzusühren, bis die Bahnverwaltung der Be-

völkerung mit annehmbaren Borichlägen entgegentomme = Rom, 14. Mai. (Tel.) Melbungen aus Cagliari berichten, daß auf der gangen Infel eine mehrere Bentimeter hohe Schnee: bede liegt. Die Bewölferung ift in großer Aufregung und bringt bie winterliche Witterung mit dem Erscheinen des Sallenschen Kometen in Zusammenhang. Auch in gang Nord-Italien halt die talte Bitterung an. In mehreren Gegenden friert es, die Sohen-

züge sind mit Schnee bedectt.

Baris, 14. Mai. (Tel.) Generalftabshauptmann Louis Marig, ein Bruder bes vor einiger Zeit megen Betrugs verurteilten Benry Mariz, verübte einen Gelbitmordverfuch, indem er fich eine Revolverfugel in den Ropf jagte. Seine Berletjung ist lebensgefährlich. Ueber die Ursache ber Berzweiflungstat ist noch nichts bekannt.

= Barie, 14. Mai. (Tel.) Dehreren Blättern gufolge wurde

Veranügungs und Pereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Injeratenteil ju erjeben.)

Sonntag ben 15. Mai: Badertlub Ginigfeit. Stiftungsjest. 11 Uhr Konzert. Brauerei Bring Fußballflub Frantonia. 2, 31/2 Uhr Bettipiele. Klubsfaus-Ginmeihung Salamander, 1. R. R. Rubertour.

Stadtgarten. 4 Uhr Kongert der Leibgrenadiertapelle, Turngemeinde. Pfingftturnfahrt. Abfahrt 2.14 Uhr.

Welttinematograph, Kaiferstraße 133. Borftellungen von 11—11 Uhr.

Montag ben 16. Mai: Beierth. Fugballver. 31/2 U. Wettspiele a. d. Sportplat. 7 U. i. Lotal. Fußballflub Alemannia. 2, 3½ 5 Uhr Wettspiele. Fugballflub Franfonia. 11/2, 3, 41/2 Uhr Wettspiele.

Rühler Krug. 4 Uhr Konzert der Geuerwehrkapelle, Salamander, 1. R. R. 4 Uhr Familienzusammentunft m. Tang. Rrupp. Schwarzwaldverein. Ausflug, Abfahrt 7.00 und 8.50 Uhr. Stadtgarten. 4 Uhr Konzert ber Leibgrenabiertapelle.

Orient-Teppich-Haus Grossh, Badischer und Kaiserl, Persischer Hofliefe

Kaiserstrasse 157. 7218 Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden



Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3. Institut Fecht, Karlsruhe i. B. Kriegstr. 100.

Privatmittelschule m. fakult. Latein u. Griechisch. Vorbereitung für die mittleren u. höheren Klassen der Staatslehranstalten, das Einjährig-Freiwilligen- u. Primauer-Examen. Internat und Externat, Seit Juli 1907 wieder unter persönl. Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. Fecht. Vom Herbst 1907 bis einschl. März 1910 haben von 68 in dem Institut ausgebildeten Schülern 61 ihr Abgangs-Examen bestanden (sämtliche 17 Primaner, 27 Einj.-Freiw. und 17 Sekundaner).

Eintritt jederzeit. Näheres mit Referenzen in den Satzungen.

Weichäftliche Mitteilungen.

Stuttgarter Lebensversicherungsbant a. G. (MIte Stuttgarter). Dem Aufsichtsrate der Bank hat in seiner Sitzung vom 28. April 1910 der Jahresabschluß für 1909 (55. Geschäftsjahr) vorgelegen. Dieser weist folgendes aus: Es find in 1909 11 324 neue Antrage über 85 075 300 Mart Berficherungsjumme bei der Bank gestellt worden. Bur Annahme gelangten 9210 Anträge, für welche Berficherungsicheine (Bolicen) über 68 560 055 Mark Berficherungssumme auszufertigen waren. Rach Abzug der durch Tod, Ablauf und Aufgabe erloschenen Berficherungen ergab fich ein Reinzuwachs an Todesfallverficherungen

An 10. März 1903 fordert ein Erlaß des Ministerpräsidenten als Leiter des Ministeriums des Amern alle Landeschefs zu geeigneten Maßnahmen für die Gelegenheit auf die Gesundheitsstörungen durch mangelhaste Berdauung und Ernährung, auf Ansammlungen don Infestionskeimen in der Mundhöhle etc. aufmerksam gemacht. Dieserneue Erlaß zeigt die große Bichtigkeit einer rationellen Mundhöhlege. Morgens und Abends reinige man ich die Kähne mit einem guten Zahnputsmittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darstellt, und man wird ieine Kähne dis ins hohe Alter, sowie sich selbst stets gesund erhalten.

Wie bei allen großen Tourenfahrten wiederum an der Spige. -In ber Klein-Autofahrt (Gejamtstrede 990 km) waren 5 Bagen-Marten von den 6, die als höchste Auszeichnung Goldene Medaillen erhielten, mit Continental-Pneumatit bereift. Auch die Sternfahrt nach Rothenburg o. T. wurde in überlegener Beise auf Continental= Pneumatit gewonnen.

ersucht haben, Geld auf die verschiedenste Weise aufzutreiben. U. a. foll fie von einem Jumelier Ebelfteine im Berte von 800 000 Francs jum Bertauf übernommen haben; ba fie aber meber das Gelb noch Die Chelfteine rechtzeitig guruderstattete, strengte ber Jumelier Rlage an. Schwester Canbide erflarte einem Berichterftatter, fie fei lebiglich das Opfer widriger Berhaltniffe geworben, habe aber felbitver-

Unglüdsfälle.

= Berlin, 14. Mai. (Amtlich. Tel.) Der Eilzug Ar. 8 aus Stettin fuhr heute früh 9.52 Uhr, anscheinend infolge Verjagens der Bremse, auf den Preliblod auf. Die Untersuchung über die Ursache bes Unfalls schwebt noch. 5 Personen meldeten sich als leicht verletzt.

— Petingen (Luzemburg), 14. Mai. (Tel.) Die Fran des

32jahrigen Grenzauffehers Johann Efpen hat geftern aus Unvorfichtigfeit ihren Mann erichoffen. Als Diefer fich dum Ausruhen niederlegte, drohte die Frau ihm im Scherge, fie wolle ihm feine Gemütlichteit vertreiben, nahm das Dienstgewehr und ichof, ohne gu miffen, daß das Gemehr geladen mar, eine Augel auf ihren Mann, der fofort tot gufammenbrach.

hd Bhitehaven, 14. Mai. Ueber bie Grubentatajtrophe mirb telegraphiert: Dumpfe Bergweiflung berricht in ber Stadt. Beroifch ift eine Abteilung von Rettern nach ber anderen unter eigener Lebensgefahr in die brennende Grube vorgedrungen, doch vergeblich, da fich bas Feuer schnell verbreitete, und die giftigen Gase so überwältigend wirften, daß fie immer wieder gurdgetrieben wurden. Bermauerung bes Schachtes wird ben Gingefchloffenen die Luft vollig abgeschnitten, doch ift man fest überzeugt, daß fie nicht mehr am Beben ein konnen. Sollte ber Abichluß der Luft bas Feuer nicht erftiden, fo

foll die Grube unter Waffer gesetzt werden. hd London, 14. Mai. (Tel.) Gin Jug der Great Western Gifenbahn überfuhr zwifchen dem Wellburn-Bart und Acton in der Rabe von London vier Stredenarbeiter, die alle vier ge= totet wurden. Die Erbeiter waren einem anderen Buge ausge= wichen und hatten auf dem Rebengleife Aufftellung genommen, auf bem ein Schnellzug heranbraufte, beffen Raben fie überhort

LANDESBIBLIOTHEK

Bühlers

20

er. n.)

oeihung

11 Uhr

. Lotal.

Kludy.

7218

per.

reter).

1910 Dieser

über

orden.

cheine

rtigen

henen ungen

Mark;

4748a

n als

neten

durch i In-dieser

wird

1883a e -

fahrt

ntal=

chen,

U. a.

ancs

moch

Lage

tver=

ettin

falls

por=

uhen

eine

ohne

hren

graeine

fahr

Das

rend

illia

1, 10

ern ton

ge= sge=

ört

Weinstube

Luisenstraße 14

Telephon 1775

für Pfingst-Sonntag

1.50

2.30

Rheinsalm, holl., neue Kart. Rehschlegel garniert Franz. Poularde, Kopfsalat, Comp.

Dessert.

Ochsenschwanzsuppe

Abend-Souper à 1.50

Forellen, blau, Butter, neue Kareoffel Tournedos garni Dessert.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung

Einem verehrlichen hiefigen und auswärtigen Bublitum die ergebene Mitteilung, baß ich bas

Safthaus u. Mekgerei "j. Lamm" Teutschneureut

übernommen habe. Es wied mein Beftreben fein, meine werten Gafte mit nur guten Speifen und Getranten zu bedienen und bitte um geneigten Bufpruch.

Hochachtungsvoll

Hermann Gräber Metger und Wirt.

Telephon 2102.

Gale und Gesellichafts- Zimmer für Bereine jederzeit zur Berfügung.

Gebr. Hensel

empteblen ihre

7087.3,3

in bekannter vorzüglicher Qualität



mit dieser Marke.

Springers Präparate

in Packungen von 60 Pfg. und Mk. 1.— zur Sefbstvertilgung sämtlichen Ungeziefers sind an obenstehender Schutz-Marke erkenntlich.

Nachahmungen weise man zurück.

Gleichzeitig machen wir Sie auf unsere seit vielen Jahren besteingeführte Desinfektions-u. Ungeziefer -Vertilgungsanstalt aufmerksam. Prima Referenzen von staatl. u. städt. Behörden.

Deutsche Versicherung geg. Ungeziefer

: DIREKTION KARLSRUHE :

Nor Markgrafenstrasse 52, am Rondellplatz _____ Telephon 2340.

Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands. Filialen in grösseren Städten Deutschlands. — Auskünfte sowie Untersuchungen kostenios.

Barkredit jeder Höhe, Acceptdiskont, Hypothek, Be-teiligung, auf Erbschaftetc. kulant, J. A. 10014 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4791a

holzsubmission.



Stadtgemeinde Mullheim in öffentlicher Gubmiffion Feitmeter tannen Stamm Meinbietenden im itadtiich Hochwald. Angebote wollen bis dum 31. Mai cr., vormittags 9 Uhr an das Bürgermeisteramt einge-reicht werden, woselbst auch Solz-listen erhältlich sind. Waldhüter Abolf Leisinger in Schweigho Abolf Leisinger in Schweighoi zeigt das Holz auf Berlangen bor. Müllheim, den 10. Mai 1910. Bürgermeifteramt:

Nifolaus. Brennholz: Berfteigerung.

Das Gr. Forstamt St. Blassen versteigert am Dienstag, den 24 Mai, links der Alb, und am Witt-wod, den 25. Mai, rechts der Alb jeweils vormittags 9 Uhr begin-nend, im Felsenfeller in St. Bla-fien, 8000 Ster Brennhols. 4770a

Frauenalb. hotel u. Pension "Klosterhof"

Schönster Ausstugsort. Großart. Aufenthalt f. Erholungsbedürftige. Direkt am Walbe. 4758a.2.2 Prospette gratis. A. Steiner.

Berlin, Unter den Linden 76a. Vertretung in Karlsruhe:

Fr. Mern. 41308-2-2 Karl Friedrichstrasse 22. Gratis-Prospektausgabe für alle ange-schlossenen S1 Ostseebäder, Sanato-rien, Kinderheime, Pensionen, Hotels und Schiffgesellschaften franko gegen hiffgesellschaften franko gegen Führer 1910 durch 81 Ostseebäder, 316 Seiten mit Karten und Plänen 30 Pfg., franko 60 Pfg.

Weisse u. rote **Elsässer Weine** riert sehr preiswert in Halbstücken u. Wagen-Max Homburger

Sie iparen viel Geld, Tapeten = Spezial = Beichäft Dirigitrage 28, taufen. Billigite Bezugsquelle f. Saus-befiger. Meine Mufterfarten, hunderte b. Deffins enthalteno, liefere ich jederzeit zur gefl. Durchsicht ohne jegliche Kauf- verpflichtung frei ins Haus. Berlangen Sie solche und versteiben Sie die Kreise. gleichen Sie die Preise.
Sausbesitzer erhalten hohen
26.7 Rabatt. 2520
3u den Tapeten passenbevorten
in allen Breiten gratis.

Rarl Geripach

Ringfreie Tapeten-Riederlage ********

3d fuche für meine Schwögerin (Mof.), feingebild. Dame, 21 Jahre alt, häuslich erzogen, bare Mitgift 50 bis 60,000 Mt. einen Lebensgefährten. Tüchtiger Jurift, felbftftändiger Raufmann in sicherer Position ob. tüchtiger Bantbeamter mit aussichtsreicher Stellung ift bevorzugt. (Eventl. Aussicht auf Einheirat, da Bater ber Dame Direktor einer Aktiengesellschaft ift.) Bewerber wollen fich unter Unabe von Namen und Stellung nelden unter Z. 5166 Daube & Co., Berlin SW. 19. Vermittler verbeten.

heiraten

werden von besserer Dame auf feinste und diskreteite Beise ver-mittelt. Anonhm zweckos. Offerten unter Ar. 4783a an die Exped. der "Bad. Presse.

Fraulein, 25 J. alt, von genehm. Keuß., musifal, 170000 Mart Bermögen, davon die Hälfte
als Mitgift, jucht 4772a

Lebensgefährten.

Rux Bewerber, welche nicht allein
des Geldes wegen zu heiraten gebenden, wollen nichtanonyme Offert.

Darlehen in jeder Söhe distret., reell, u. jamellste Erledig-ung, Raten - Rudzahlung aulässig Probifion bom Darleben durch Beichäftsitelle ber Bolfsbant, Karisruhe, Brauerfir. 11, part. r Sprechit. 9-1 u. 3-7 Ilhr, ichriftSpare mit

ROIN - III

Hast Du zum Kochen wenig Zeit Rotti - hilft nach Möglichkeit

> Schnell und willig Und ist sehr - billig.

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.

Verlangen Sie überall



mit Phonographenschrift ohne Nadelwechsel, mit unverwüstlichem Saphir-Dauerstift zu spielen. 2—3 mal grössere Haltbarkeit gegen-über Nadelplatten. Einziges deutsches Fabrikat dieser Art. Doppel-seitig bespielt, 25 cm gross, Mk. 2.50. Vom Rande aus anfangend, deshalb auf jedem vorhandenen Apparat zu spielen. Ferner die bekannte Symphonion-Stahlnadel-Platte, Preis Mk. 2 .- per Stück: Reichhaltiges Repertoir, hervorragend klare und laute Wiedergabe, unübertroffene Klangschönheit. — Täglich neu Verzeichnisse stehen gern zu Diensten - Täglich neue Aufnahmen.

Symphonionfabrik A .- G., Leipzig - Gohlis.

gegründet 1808 Münster (Westfalen).



Spezialität die kleinsten symmetrischen Flügel

der Gegenwart, Großer, vornehmer

gesangreicher Ton, patentiert in Ossterreich-Ungarn, England. Frankreich. Deutschland.

Vertreter: J. Kunz, Pianomagazin, Karlsruhe, Rondellplatz.



Socielegante Bohnung-Einrichtungen bestehend aus:
Schlassimmer, m. 2 Betten, Eiche, Ruhb., o. Satin in seinst. Aussühr., Gerrenzimmer, Giche m. Schniberei inkl. Leberstühle u. la. Teppich, Speisezimmer, Giche m. Schniberei inkl. Leberstühle u. la. Teppich oder Wohnsalon statt Gerren oder Speisezimmer, Küche, Länser, Flurgarderobe, Nauchtisch u. 4 eleg. Feusterdetor. lief. wir an Brivate, Beamte unter str. Diskr. zum Kreise den

F Mt. 2375.- 7

auf bequeme Teilzahlung geg. 5%. Binsvergütung. Einzelne Zimmer. Möbel, Teppiche, Clubsessel, Gelbichränke, Bianos, Kontor- und Küchen-Einricht-ungen zc. in jeder Breislage und Ausführung. Man berlange den kostenlosen Besuch des Bertreters, welcher bom 11. bis 25. Mai in dortiger Gegend ist, zweds Bor-legung von Zeichnungen. Für prima Ansführung über-nehmen Garantie.

4688a.2.2

Berliner - Induftrie - Gesellschaft m. b. H. Berlin C., Anrzeftrafte 6-7.

2 Bahnstunden nördl-Berlin

u-Elektrotech nik Ingenieure un Techniker Laboratorien Lehrwerkstatt KURZEJIE JI UDIENDAUEO

Hypotheken und Restkaufschillinge

lagernd Freiburg i. Baden. 7821a = Solide Existenz = ietet die Alleinfabritation eines

ir fämtl. Geschäfte notwendigen debrauchsartikels. Durch Patent-erfahren 300 % billiger als bis-er. Ohne Vorkenntnisse leicht ausführbar. Hohes Einkommen auch erliches Kapital gering. 4779a Offerten unter M. T. 2636 an Rubolf Doffe, Münden, erbeten.

Risiko ausgeschlossen.

Andauernder Berdienst! Kein großes Lager nötig! Jur Ausstellung und Atquisition von Automaten bei Wirten suche ich einen tüchtigen Geren. Bertretung tann auch als Nebenbeschäftigung aufgenommen wer-ben, eignet sich aber auch sehr gut als Hauptberuf; da spielend leicht 3—500 M pro Wonat verdient wer= den können. 4780a Offert. erbet. unt. F. D. U. 502 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gebe fauf: ebent. auch mietweise 1000 m Rollbahngleis,

30 Rollwagen, Abzweigungen, Plateanwagen, Betonmifchmafdine, Steinbrecher, 1 Mufjng für Rollwagen, Lotomo= bilen, einige Kraft: u. handwinden u. sonstig. Bangeräte. Anfragen unter Nr. 6573 an die Erpedition der "Bad. Presse".

Wagenverkauf: Neuen u. 2 gebr. saub. Vittorias wagen, neue u. gebr. 8, 6, 4 sibige Breat u. sonst noch berich. Wagen hat zu verkaufen.

Helt. Link, Bagenbauer.
4808a.2.2

Briefmarkensammlung

(Dubl.), 5650 Std., Wert nach Senf Mt. 900.—, wegen Aufgabe des Sports mit 95% abzugeben gegen Kajia. Borzügl. Taujchmaterial. Gefl. Offerten unt. Ar. 4802a an die Erped. der "Bad. Breise". 2.2

Schäferrüde,

deutsch, bildickön, 9 Monate, zu wertaufen. Off u. K. F. 171, post-

Deutsche Frühlingsfeste.

Bon M. Ferno. (Rachdrud verb.) Dag in Deutschland feit altesten Zeiten nach harter, langbauernder Winterzeit der Frühling mit besonderer Freude begrüßt wurde, ift felbftverständlich. Wenn fie fich freuten, fo pflegten die Deutschen Geste gu feiern. Der Tang, als ein Teil ihres beidnischen Gottesdienstes, trat in seine Rechte und dazu fund sich bas Spiel, und zwar junachst das Spiel, welches den Rampf des fur die Erwachsenen aufhorten, blieben fie, ebe fie gang aufgegeben Winters mit dem Frühling und Commer und die endliche Ueber windung des "Binterriejen" darfiellte. Der uralte Schwertertang icheint ursprünglich auch der Teil eines Frühlingsspiels geweser qu fein. In einem altdeutschen Sommer, und Tangliede treten Fridebolt, ber mit einem iconen breiten Schwert bewehrt ift, und teine "Gefellen" auf und entbieten fich jum Frühlingsspiel. Das Schmelgen des Schnees, das Grunen der Auen, Walder und Wiesen gab bas Beichen jum Beginn folder Fefte. Wahricheinlich war die Beit Diefer Gefte nicht genau bestimmt, sondern der gange April-Monat und die Salfte des Mai tamen dafür in Betracht. Bor allem natürlich die Tage der Pfingften, die überall als eigentliche Grühjahrsfeier gelten.

Manchmal gab nicht das allgemeine Grünwerben des Angers ben Anlag jum Geste, sondern irgend ein bestimmtes Frühlings: zeichen, 3. B. das Auffinden des ersten Beilchens. Sowohl in Guddeutschland als in Rorddeutschland galt im Mittelalter das erfte Beilchen als festliche Begebeaheit. In Guddeutschland murde es an einer hohen Stange besestigt und diese Stange auf grunem Biejenplan aufgerichtet. Alt und jung versammelte fich um bas frohe Merkzeichen und alle Arbeit rubte für diefen Tag bes Geites und des Spiels.

Ebenfo murde bas erfte Beilchen in der alten medlenburgiichen Safenstadt Roftod gefeiert. Derjenige, der es gefunden hatte, band es an einen Stab und trug es, von einer Menge jubelnder Menichen geleitet, in die Stadt. Der Türmer aber mar angewiesen, durch ichmetternde Fanfaren ben Gingug des "Frühlings= heroldes" zu melden, ihn, wie der Boltsmund fagte, "anzublasen" Der herold gog mit feiner Begleitung vor das Rathaus, erhielt bort einen Ehrentrunt aus dem Ratsteller und fpater wurde um bas an einer Stange befestigte Beilchen getangt.

In einem alten Liede heißt es von foldem Beildentang:

- und fo fragt er ben Sirten ba, Warum die Leute find fo frah, Daß fie fo fröhlich fprungen: Gie tangen um ein Beilchen gart, Das hat ein Bau'r errungen.

In anderen Gegenden galt bie erfte Schwalbe als der Fruh-Winter in ein Gewand von Stroh, der Sommer in eins von der Mai gilt, so war "König Mai" schließlich der Allgeseierte. Laub geschmudten Maigrafen ober mit Maitoniginnen gab es in fest und ihre Maitoniginnen nach Britannien. Ohne Maifest maentweder zu Pferbe oder ju Fuß, reich geschmudt, in feierlichem Buge wieder in die Stadt ein. Die Zurudgebliebenen empfingen ben Maigrafen, bem in einzelnen Städten eine Maigräfin juge: teilt war, mit Glodengeläut und lautem Jubel, und wenn bar entboten war, fich aufgelöst hatte, gab es frohliche Bechgelage und für die Jugend Tang. Dangig, Silbesheim, Sannover, Bremen, Lubed und andere Stadte jollen fich im Mittelalter burch befonders schöne Feste der Maigrafen ausgezeichnet haben. In Schweden bunte Blumenbügel über den Köpfen tragend. Das Eigenartige und Danemark wurde der Mai, d. h. ein grüner, mit bunten des Festes ift die Reveille, die fruh morgens von uniformierten behalten .

Bandern geschmudter Buich von der Jugend mit dem Moigrafen Anaben durch die Stadt geschlagen wird, worauf ber Feitzug gum an der Spige, den Sonoratioren ins Saus gebracht. Der Spruch dazu hieß:

- und bringen Euch ins Dorf den Mai Und loben Gott mit Bfalmen neu -Bir bringen den Dai ins Saus für bich. So fegne uns dies Jahr gnädiglich."

Die Maifeste maren echte, rechte Boltsfeste, und als fie spater wurden, in vielen Städten, 3. B. in Pasewalt, noch lange Jahre Gigentum ber Rinderwelt.

Undere Frühlingsfeste Deutschlands waren die Schütgenfeste oder wie es auch manchmal heißt, "Bogelichiegen"

Die Schützenseite entstanden als Beluftigung für die Burger nach dem Borbild der Ritterturniere, die vom hof und ritterburtigem Abel gur Frühlingszeit geritten murben.

Man beluftigte fich am Bogelichiegen oder am Bogelahmerfen. Kamen für den Bogelichuft zuerft als Gernwaffe Bogen und Pfeil, dann die neu erfundenen "Feuerrohre", die fpateren Glinten, in Betracht, fo fur das Abwerfen der Reule, der Burffpig, als Caja oder Rala das alte Schleuderhold, die gefürchtete Gernmaffe ber Bandalenftamme.

In fleineren Stadten mancher Gegend, g. B. in Schleswig-Holstein, ist heut noch das Kinder-Bogelschießen, d. h. das Werfen nach dem auf einer Stange aufgerichteten Bogel, üblich.

Much biefes Spiel ift ein echtes Frühlingsspiel. Der Bogel ift das Bild des Winters, der vom Todesborn des Frühlings getroffen, seine Berrichaft bem siegreichen neuen herrn überlaffen muß.

Die mittelalterliche Schügenseite boten aber nicht nur Beluftigungen für die Schüten, sondern auch diejenigen, die nicht mit der Baffe umgehen tonnten, mußten ihr Bergnugen haben. Deshalb tamen noch allerlei andere Spiele: Sadhüpfen, Wettlaufen, Stangenklettern uim. Dazu. Außerbem forgten bas Raruf= fell, Bantelfanger, Musikanten, Quadfalber und Bahrfagerinnen für ausgiebiges Amujement. Schlieflich tamen auch noch Bertaufbuden dagu, und fo entftanden neben ben Schützenfeften, vielfach als ein Teil dieser Feste, die Frühlings-Jahrmärkte. Als eine Bolfsseftlichkeit eigener Art hat sich seit dem frühen Mittelalter der "Rostoder Pfingstmarkt" bis auf die heutige Zeit erhalten. Diefer Pfingitmartt war früher so wichtig, daß bei Beginn besselben burch den Landesherrn oder feinen Bertreter "öffentlicher Frieden" für die Beit des Marttes verfündet und gemährleistet murbe. Streit und Sandel murben, fobald fie gur Martigeit vorfielen,

mit bem Tobe bestraft. lingsbringer und Zeichen festlicher Tage. Um ben Rampf bes Dresben, find Refte und Erinnerungen an die uralten beutschen Binters und Sommers recht anichaulich barguftellen, wurde der Rampfipiele zwischen Binter und Commer und an die uralten griff alles dem Menichen lieblich eingehenden preift, der den Frühlingsfeste in heidnischer Zeit. Und mo lotale Erinnerungen grunen Zweigen gekleidet; der "Bfingstlummel" und das "Laub- ju Festfeiern angeregt haben, die die Nachkommen meift noch in mannchen" sind die letzten Erinnerungen an diese ersten Borllei pietätwoller Art begehen, da ist es auch die Fuhlingszeit, in der dungskünste. Wie es in der Natur gegründet war, blieb in diesen sie stattsinden. Da ist 3. B. das berühmte Kirschensest zu Raum-Spielen der Frühling Sieger, und da als echter Frühlingsmonat burg an der Saale, das der Jugend gehört, und das große Kinderfest, das Möskefest zu Rheinsberg in der Mart Brandenburg. Ur-Maifeste mit im Triumph in die Stadt geleiteten, mit jungem sprünglich ein "Maienfest", indem Rheinsbergs Jugend in den Laub geschmudten Maigrafen oder mit Maiköniginnen gab es in Boberowald zog, um "Möske", das heißt Waldmeister, zu holen, ganz Deutschland und auch die Angelsachsen verpflanzten ihr Mai- mit dem zu Pfingsten die Kirche geschmückt wurde, machte man telt und ihre Maikoniginnen nach Britannien. Ohne Maifest wa- es, als die Rachricht vom Siege des Prinzen Seinrich von Preußen ven weder Danemark, noch Schweden oder Norwegen. Meist wurde bei Freiberg gerade am Tage des Möskefestes eintras, zu einem in Deutschland das Test in folgender Art begangen. Am Morgen patriotischen Jugendfest mit militärischem Charafter. Der An des erften Mai zogen alt und jung aus der Stadt hinaus ins blid der meist uniformierten Knabenschar ift gang eigenartig. Re freie Feld, dort wurde der Maigraf gewählt und dieser jog dann ben richtig nachgebildeten Uniformen aller Zeiten seit ungefähr hundert Jahren und aller Baffengattungen mit Federhüten, Selmen, Batenmugen und Mügen fieht man halbe Uniformen, bas heißt Kurag, Spauletten, Belm, wie fie die Spielwarenhandlungen liefern, sieht man aber auch, ebenso stolz getragen zu dem Bug, nachbem ben honoratorenhausern ber Gruß des Maigrafen Matrosenanzug, Papierhelm und holdschwert. Die Stadtkapelle icheinen. Im Apotheterdeutsch wurde bas Rezept lauten: Rimm fett fich bei ben Umzügen an die Spige, die Knaben folgen, Die Großen vorauf, flaffenweise sich anschließend die Rleineren und Rleinsten, dann tommen die Madden, hell ober auch weiß gefleidet,

Schloghof, wo ein Soch auf bas deutsche Kaiserhaus ausgebrach wird, und vor die Sonoratioren-Bohnungen gieht. Rachmittage ift dann feierlicher Auszug der Enaben und Madchen aus der Stadt, durch ben Schlogpart jur Festwiese im Boberomald, wo ein echtes frohliches Festestreiben beginnt. Rein Rind bleibt vom Fefte ausgeschloffen. Und die Eltern und Großeltern, die einft felbst "Moste" jeierten; stromen der Jugend nach in den feierlichgrunen Bald. Die Stadt Rheinsberg ift immer ftill, aber am Rachmittag des Möskefestes ist sie wie ausgestorben. Gin Grühlingsfest ist ferner das ebenfalls noch alljährlich geseierte Sussitenfest in Bernau, welches seinen Ursprung in ber mutigen Befreiung der tleinen, nur ichmach bewehrten Stadt im Jahre 1432 von bem fie belagernden Suffitenheere hat.

Es ift Gottesdienft, feierlicher Umgug ber Schulfinder burch die Stadt, und ichlieflich allerhand Beluftigungen auf dem Geftplat für Groß und Klein.

In weiser Boraussicht maderer Becher halt man in weiten Teilen Deutschlands und Deutsch-Defterreichs um Bfingften herum Ros nigeichiegen ab, an deren Schluffe nicht nur der neue Ronig, aufgeputt und geschmudt wie der fprichwörtliche "Bfingftochse" eingebracht, sondern auch manch fraftiger und eigenartiger Trant genoffen wird, der nicht gur Urt des "Lüttjedunn" gehort, von dem Frig Reuter im "Dörchläuchting" andeutet, daß es nur in Berbindung mit Kirschwasser genießbar sei. Ein besonders fräftiger Trant ift das in Thuringen übliche Pfingstbier, ju bem die Borbereitungen ichon lange vorher getroffen werben. Wenn der "Ginichenter", Die von den Teilnehmern gewählte Sauptperson des Gelages, im Dorf bas nötige Geld oder die entsprechenden Scheffel Gerfte durch Sammlungen aufgetrieben hat, geht es ichon viele Wochen vor Bfingften ans Ginbrauen eines nach mittelalterlicher Art malgftarten Bieres, das der moderne Geschmad zwar als Pfefferkuchenbier" bezeichnen wurde, das aber genügend Sugftoff besitht, um die berühmte Qualitätsprobe ehrenvoll zu bestehen, daß die mit ihm begoffene Bant an den Sosenboden der mit ber Brufung beauftragten Ratsherrn am Schlusse der Sigung festlleben muß.

Dem ländlichen Pfingftbier bes Thuringer Balbes fteht ebenburtig jur Geite ber "Maibod" ber Gambrinusftadt Munchen, von dem das Berslein fagt:

Beten macht selig Und der Maibod macht fröhlich.

In den deutschen Alpenlandern find es bagegen meistens Getrante gang anderer Abstammung, die gur Erhöhung der Bfingftfreude beim Auszug jum "Bfingitbrunnt" im Grunen bas fichere Die Schütenseste heutiger Zeit, die berühmte Bogelwiese in Fundament legen. An der Spite steht ber fuße Meth, ber Sonigwein, den icon ber altteftamentliche Pfalmendichter als Inbe-Gipfel der Bollendung aber erft bann erreicht, wenn man bem Gaf, wie es in Untersteiermart geschieht, einige Mafflaschen Rognat ober Beingläger gusett. Was darüber hinausgeht, gehört vielfach gu den Getranten des Gebietes "Jenseits von gut und Bor allem gilt dies von dem um die Pfingstzeit in der Gunden Maienblute stehenden Birtenwein, deffen Buderreichtum in Berbindung mit dem hohen Altoholgehalt und den nachrumorenden Gahrungsbafterien einen Bfingittouriften in bas Fremdenbuch ber Burgruine Regenstein bei Blantenburg am Sarg die Berfe ichreiben ließ:

Wie ift mir heut fo munderlich, Go beig und falt abjunderlich, Go por ben Augen flunkerlich, So magengrollend unferlich!

Bohl das ichlimmite aller Pfingitgetrante aber ift das im übrigen Deutschland taum gefannte "Delbier" ber Oberichlefier, bei dem die Brunnennymphen von Karlsbad und Marienbad famt den ehrenfesten hunnadn Janos Bate gestanden ju haben ein Liter suges Doppelbier, einen Ehlöffel Staubzuder, Rofinen, Zimmt und Reugewurz nach Belieben, darüber zwei Finger breit Speise- oder Leinol. Berruhre das gange und trinke quantum satis et ad libitum, fo mirft du eine dauernde Bfingsterinnerung 2. 8.

Billig trotz des Bieraufschlags ist unser

Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit jedem Pilsener mindestens gleich, kostet es trotzdem Hälfte.

Brauerei Schrempp, Karlsruhe. Fernsprecher Nr. 12.

Haupt-Ausschank:

6564 Colosseum-Restaurant.

Für die Schwimmhalle im

Friedrichsbad

Jahreskarten Halbjahreskarten Vierteljahreskarten Monatskarten Saisonkarte für Sonnenbad

Erwachsene

Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Kinder.

Neu!

Lincrustalette leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert a Meter 30 Pfennig.

Collection L 27 franko gegen franko. Ringfreie Tapetenindustrie

C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29. Neu!

haus.

in ber Rafe bes Stadtgartens (vis-Bir haben per sofort einige gutgebende Kinematographen-Theater zu berkaufen.

Auskunft erkeilt: Film-Bentrale
"Mundus" G. m. b. d., Ede Kaifer-Basiage u. Akademiestraße 31.

ngenieur-Büros für Patentsa Grad: u. Gebrod-Ungüge, fomi Theater-Kostiime verleiht 91561 Philipp Hirsch, Steinstraße 2

Bester und billigster Ersetz für Apfelmost Baders Most- 🖟 Konserven ereitete Most Patentamtlich geschützt. Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden

1Liter stellt sich auf ca. 6 & iederlagen durch Plakate ersicht Alleiniger Fahrikant:

Haare, ausgefammte, fauft B4741 Wilh. Hager,

Fritz Müller jun., Göppinger

Damen- u. Herren-Friseur, Karlsruhe, Kaiserftr. 61. Neuer, moderner Schreibtisch (eiche) billig zu verkaufen. B20735 Schübenftr. 15, His. 2820735

Wollen Sie eine gute, bürgerliche Einrichtung, zu billigsten Preisen berechnet, kaufen, so bitten wir Sie, unser großes Lager 6913,3.2

ca. 70 Zimmer

zu betrachten und von den nur gut ausgeführten Arbelten sich zu überzeugen. Einrichtungen in jeder Preislage.

Holz & Weglein,

Kaiserstraße 109.

Zehnjährige Garantie.

Franko-Lieferung.



nimmt für die Bedürftigen ber Stadt dankbar jede Gabe in Saudrat, Männers, Franensund Rinder-Kleider. Wäsche, Stiefel zc. entgegen. 216*

ianinos zur Ausübung einfacher

Hausmusik geeignet, liefer gegen bar zu Mk. 450.— Ludwig Schweisgut, Hoff. Karlsruhe, Erbprinzenst

100 Ztr. Heu,

gute Qualität und gut gewittert, der zic. Mf. 3.20 frei berladen ab Station, auch 50—100 zir. Stroh derlauft 4812a.2.1 K. Degen, Lottstetten i. B.

In Lahr i. B.

ist ein 2%stödiges Wohnhaus mit Waschticke, Solzremise, Sof und großem Garten zu verkaufen. Dasielbe liegt an einem verfebrsteichen Plade in der Nähe der Naferne und ist deshalb für jeden Gesichäftsmann geeignet.
Offerten unter Nr. 4807a an die Exced. der "Bad. Presse."

ug zum

mittags

us der wo ein

t pont

e einst

eierlich:

er am

Fruh-

uffiten-

n Be-

durch

1 Fest=

n Teis

m Aö:

g, auf-

ein=

nt ge-

dem

indung

ant ist

tungen

Dorf

amm=

naften

iarten

ie be=

m be-

beauf=

nchen.

5 Ge=

fingft-

lichere

onig=

Inbe=

den

dem

Rog=

gehört

n der

dtum

made

Das Harz

im

lefter.

enhad

nahen

dimm

breit

ntum

rung

6564

ber

die

8.

und

Die

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe 130 Kaiserstrasse

Telephon 270.

Eintrachtsaal. Pfingstsonntag den 15. Mai, abends 8% Uhr. unwiderruflich letzte Vorstellung der Int. Heiteren Künstler-Abende vom Königl. Belvedère, Dresden.

Vollständig neues Programm. Princess Money. Operette in 1 Akt von G. Okonkofsky. Musik von Martin Knopf.

Neuer Bunter Teil.

Zum Schluß: Die aktuelle Hevue. 4650a
Billets zum Preise von M. 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— auch im Vorverkauf in der Musikalienhandl. Tafel. (Kaiserstr.). Hutgesch. Glockner. Kaiserstr. 141 u. Cigarrenhandl. E. Best (neb. Eintrachtsaal).

Internationale Ausstellung für

15. Mai bis 15. Juli 1910.

Programm vom 14.-21. Mai:

Samstag, 14. Mai Eröffnung der Ausstellung. Eintritt M. 1.—, Kinder M. 0.50 von 8 Uhr abends ab M. 0.50 Bei eintret. Dunkelheit grosses Feuerwerk.

Sonntag, 15. Mai Internationales Radrennen für Amateure und Berufsfahrer mit Schriftmachern.

Sport and Spiel

rabe billig zu verfaufen. B21018 Humboldtftrafe 25, 3. St., IIs. Konrad C

I eifernes Rinberbett mit Do

Schwarz nur Waldstrasse 50

Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets

etc. Grosses Lager. * Rabattmarken.

Groph. Poliheater Rarisrnhe Sonntag ben 15. Mai 1910. 60. Abonnements-Borftellung ber ubt. B(gelbe Abonnementstarren). Unter dem Protektorat Seiner Kaiserl, und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen

> faust. Tragodie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend.

In 5 Aufgilgen. Regie: Der Intenbant. Berjonen:

Rail Dapper.

Frang Bahl. Rarl Lefer.

Berm. Benebict. 3of. Größinger.

Balter Rorth.

Paul Gemmede

Otto Deimling.

Chrift. Friedlein.

With. Schneiber.

Gbith Delfamp.

Mimine Miller.

Franz Wahl. Abolf Hallego.

. Margarete Big.

Chrift. Friedlein.

Mila Sieferle.

Ab. Bobenmüller

Allwine Müller.

Gbith Delfamp.

Mila Gieferle.

Frieda Meyer.

. Rarl Lefer.

Diarie Genter. M. Franendorfer

Margarete Bir

Glie Roorman.

Marie

. . . Otto Rienicherf.

Bhorthade Marie Sofmann.

Ariel . . Gellmuth-Bran. Erfte Bueite Bife Bore Drofder. Rauft Rith Berg. Mephistopheles . . 28. Baffermann. Der Raifer . . . Sugo boder. Der Bifchof-Rangler Jofeph Mart. Dienstag, 17. Mai Grosser Pfingst-Preis, 100 Kilometer-nachm. 4 Uhr heermeifter . . . Bilb. Rempf. Schakmeifter . . Felig Baumbach.

(Frfter Zweiter } Junter {

Bweiter } herr

Serold . . .

homunculus . .

Pantalis, als Chor-

Sin Banberer .

Bhilemon .

Bancis . .

Semure

Gin Engel

Gabriel . . .

Drei Büßerinnen

König Marke Fiolde

Dame

Bagner . Gein, Benebict.

Sphing . . . Magbal. Baner.

Rnabe, Wagenlenter Birite Stolge.

Empufe . . . Bellmuth Bram (Chrift. Friedlein

führerin . . . D. Frauendorfer Gefangene Trojanerin Glie Roorman.

Inncens . . . Diar Battner.

Mater glorioja . . Bore Droider.

Gine Bügerin, fouft

Gretchen genannt Mel. Ermarth. (Elfe Roorman.

Elfen, Sofherren, Bofbamen, Masten

Trabanten, Bagen, Diener, Ericheinungen, Sirenen, Lamien, Gefangene Trojanerinnen, Ritter, Anappen, Solbaten, Lemuren, Teufel, Engel,

Bügerinnen.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Raffe-Eröffnung 1/26 Uhr.

Große Breife.

Montag den 16. Mai 1910

41. Dorfteffun auger Abon sement

Tristan und Psolde.

In 3 Aufgügen von Rich, Wagner. Musikal. Leitung: Leop. Reichwein Szenische Leitung: Peter Dumas. Berfonen:

Kurwenal Mar, Bütiner. Melot Sans Busiard. Brangane Marg. Bruntsch. Ein Sirt Eug. Kalnbach. Ein Steuermann A. Bodenmüller.

Sin Steuermann A. Bodenmüller. Stimme eines jungen
Seemanns Cug. Kalnbach.
Schiffsvolf. Nitter, Knappen.
Schauplat der Handlung. Erster Aufzug: Jur See auf dem Verden der Von Tristans Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornswall. Zweiter Aufzug: In der Königlichen Burg Markes in Kornswall. Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.

Anfang 6 Uhr. & Ende 1411 Uhr.

Sans Tängler. rfe Sans Keller. Cäc. Rüfche-Endorf v. Lgl. Heitheater Hannevera. G.

Marichall

Marr

Page . (Grite

Bweite

Bierte

Manto

Erfte

Dritte

Selena

Grosses Feuerwerk. 4776a Eintrittspreise zur Arena:

Logenplatz M. 5.— (Dauerkarten-Inhaber M. 4.—), numerierte Tribüne M. 2.50 (Dauerkarten-Inhaber M. 2.—), Stehplatz-Tribüne M. 2.50 (Dauerkarten-Inhaber M. 2.—), Sattelplatz-Tribüne M. 1.50, Curven-Tribüne M. 1.20, Süd-Tribüne M. —.80. (Kinder unter 14 Jahren zahlen au den nicht numerierten Plätzen die Hälfte. Sämtliche Preise verstehen sich incl. Billetsteuer.)

Mittwoch, 18. Mai nachm 3 Uhr

nachm. 31/2 Uhr

Montag, 16. Mai

nachm. 31/2 Uhr

Internationales Rugby - Spiel (Harlequins gegen Frankfurt.)

Gresser Taunuspreis.

Das Gleiche.

Grosser Ausstellungs-Preis.

Internationales Fussball - Wettspiel Samstag, 21. Mai Internationales Fussball - Wettspiel (Association) [Amateure Londons gegen Süddeutschland.] Internationales Hockey - Wettspiel (England gegen Deutschland.)

abends 6 Uhr Vom 15.-21. Mai täglich Schiess - Konkurrenzen. - Ebrenpreise. -

Täglich abends von 8 Uhr ab: Grosse Vorstellungen auf der Schaubühne. Variété, Kunstfahren etc. — Numerierte Plätze M. 1.50, M. 1.—, M. 0.50.

Pfingstmontag, 16. Mai, mittags von 4 Uhr ab:

von dem beliebten Salon-Orchester , Apollo', bei ff. hellem und Sabebalb Sugo Bauer. dunklem Moninger Bier, gute, anerkannt billige Küche. 7279 Baltefeft . . . Muguft Schmitt.

Eintritt frei! Josef Klein.

= Jum Felseneck. =

gegeben von der vollständigen Kapelle des III. badifden Feld-Artillerie-Regiments Rr. 50.

Leitung: Musitmeister Schotte. Anfang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pfg.

Zum "EICHBAUM".

Brogramm Brohes Konzert Stauch u. Cleve. Brogramm Reu — Bierboncott und Komet — Nen. 921008 Es labet höflichst ein A. Kohlmann, Birt.

Zum "General von Degenfeld" Degenieldir. 8. Montag ben 16. Mai 1910.

Großes Tanzvergnügen



Beiertheim. Bfingft-Montag, 16. Mai, von 4 Uhr ab

TANZ im Schnapsjörg.

Moderne Winden. Personen-Krane Schiebeasten Bühnen, Förder-und Transport-Anlagen jederGrösse Kostenanschläge gratis

Tüllgardinen

Raffe-Eröffnung 16 Uhr. Große Preife,

Heute abend 71/4 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Leiden unser Gatte und Vater

Frau Luise Frenzel. Alfred Frenzel.

Karlsruhe, den 13. Mai 1910.

Die Beerdigung findet am Pfingstmontag den 16. ds. Mts, vorm. 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Blumenspenden und Beileidsbesuche wollen unterlassen werden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen, sehweren Verluste unseres

und die überaus zahlreichen Kranzspenden sprechen wir allen unsern tiefgefühlten Dank aus.

Insbesondere herzlichen Dank dem Herrn Pfarrer Braun für die tiefempfundene Trauerrede, ferner Dank den Vertretern der hohen Gr. Regierung, des Gr. Hauptsteueramts, des bad. Landesfeuerwehr-Vereins und VIII. Kreisverbandes, sowie seinen Kollegen und Kriegskameraden, den Abordnungen auswärtiger Feuerwehren, dem Gemeinderat, der hiesigen Freiwill. Feuerwehr und dem Militärverein für die zahlreiche Beteiligung.

Christine Merz Witwe und Kinder. Welfchneureuth, den 14. Mai 1910.

Danksagung.

uns allaufrüh betroffenen Berlufte unserer lieben treu-beforgten Gattin und Mutter

geb. Rostod

iprechen auf diefem Bege unferen herzlichen Dant aus.

Die trauernben Binterbliebenen: Ed. Baner, Sandelsgärtner, nebit Rindern. Rarleruhe-Ruppurr, Den 14. Mai 1910.

rauerhii in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u 26.



Pallabona trodenes Saarentfettungsmittel, madt bie

loder und leicht zu frisieren, verhindert das Auflösen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfbaut. Ges. gesch., ärztl. empf. Dosen zu Mart 1.50 und 2.50 bei Damenfriseuren u. Parfümerien.

Enreibemittel Rheumatismus (Hexenschuss Reissen etc.) In Apotheken Flasche M 1,20

rentablen Geichäftes, werden gewaschen, creme gefärbt und "auf nen" appretiert. Färberei und chem. Waschanstalt Printz.

Hund zu verkaufen.

Airedale, Bolizeis u. Kriegshund, Rüde, 8 Monate alt, feines Tie, zu verkaufen. Karldruhe: Rints heim. Forftitraße 56. B20989

Damenfahrrab billig au verkaufen, ober gu ver-

Rlauprechtitr. 16, part.

Statt besonderer Inzeige.

Seute bormittag ist mein ieber Mann und Bater

Ludwig Gerber, Schreiner

m Alter von 65 Jahren schnell und unerwartet berichieden. Rarlernhe, 13. Mai 1910.

Die trauernd. Sinterbliebenen: Katharina Gerber, geb. Oberfoll. Ludwig Gerber fr.,

Schreiner. Die Beerdigung find. Pfings-Sonntag, 15. Mai, vormittags §411 Uhr, von der Friedhof-fapelle aus statt. B21004 Trauerhans: Gartenftr. 10, I.

Patentanwait Ohnimus Mannheim Hansahaus. 4806, a71.

Heute Sonntag: Sarah Bernhard-Torte Kaiser Wilhelm-Torte Eisenbahn-Torte Havanna-Torte Aprikosen-Torte Elsa-Torte Orange-Torte Schokolade-Torte Haselnuss-Torte Sand-Torte Sand-Torte Punsch-Torte 7284

Brot Torte Linzer-Torte Apfelkuchen äskuchen

ff. Kuffee- u. Teegebäck empfiehlt

Konditorei u. Café.



Reelle Heiraten

bermittelt distret in besten Ständen Ehebermittlungs-Institut Lud. Willmann, Freiburg i. Br. Lebenstraße 28 Telephon 1806. Lehenstraße 28 Lelephon 1806. Geschäft gegründ. 1886. Retour-marke beilegen. B20592

Glückliche Heirat!

wünscht alleinst., gebildete, junge Dame, 28 Jahre a., aus angeseh, Hamlie, von angenehm. Aeußern, gut. Charaft. iehr häuslich erzog., u. einem Barvermögen von M. 110 000, da es ihr, weil auf dem Lande wohnend, an van. Gelegenbeit sehlt. Rur gebildete Gerren in angeseh., sicherer Bosition wollen vertrauensvoll ihre Offerte einreichen unter Kr. 4759a an die Erpedition der "Badischen Bresse." Anonhme Zuschriften zwedlos.

Sochrentabler Fabrikations betrieb in einer Stadt Badens nimmt behufs Bergrößerung einen Teilhaber, still od. tätig, mit Einlage von 40 000—50 000 M. auf. la Re-ferenz., eritlass. Geschäft, volle Sicherheit. Nur Selbstinteress. erh. Austst. u. Nr. 4809a in der Krnedition der Nad Krose

Mk. 50.000

find auf I. Shpothere à 41/89/ n einem od. zwei Voften aus-guleihen durch 7256.2.1 Büro Kornsand,

Raiferftraße 56.

Fabrikgebände gesucht.

In der Umgebung von Karls-ruhe wird ein groß. Fabrif-gebände mit Dampf- und Bafferfraft mindeftens 80 HP zu mieten oder zu kanfen ge-fucht (Bahnstation) durch Büro Kornsand, 7257 Karldrube i. B.

Herren - Fahrrad - Gelegenheitepedo, gute Marfe, spottb. abzugeb B21009 Gartenstr. 18, 5. St.

LANDESBIBLIOTHEK

Konkursverfahren.

Ar. 5459. A. IV. Im Konkursversahren über den Rachlaß des am 24. März 1907 verstorbenen Zimmermeisters Sduard Schottmütter, zulest in Karlsrube wohnhait, ill Termin zur Krüfung der nachträglich angemeldeten Forderung beitimmt auf Tienstag, den 31. Mai 1910, bormistags 8 Uhr, vor dem Großt, Amtsgericht Karlsruhe, Abteilung A IV, Alademiestraße 2 B. S. Stod, Zimmer Ar. 49. Karlsruhe, den 4. Mai 1910.

Der Gerichteichter bes Graßh, Amtsgerichts A. IV. Schon, Limitsgerichtsfefretar.

Bekanntmadjung.

Am 1. Juni de. Js. vorm. 10 Uhr soll die Lieserung des Fleischen. Bedaris iur sämtliche Truppenfüchen und das Garnisons-Lazarett der Garnison karlsruhe, iowie für die Kücke des Train-Bataillons Kr. 14 in Durlach, für jede Garnison getrenut, auf die Zeit vom 1. Juli die 31. Dezember 1910 einschließlich, össentlich verdungen werden. Die Berdingung für Karlsruhe erfolgt beim Kroviantamt doctießt, diesenige für Durlach deim Train-Bataillon Kr. 14 in Durlach. Die Liesenige für Durlach deim Train-Bataillon Kr. 14 in Durlach. Die Liesenungs-Bedingungen für Karlsruhe und Durlach getrenut, liegen vom 20. die Kis. ab die Aufsruhe und Durlach getrenut, liegen vom 20. die Kis. ab die Aufsruhe und Durlach getrenut, Liegen vom 20. die Kis. ab die Aufschlichen des Train-Bataillons Kr. 14, an den Wocheniagen während der Dienstitunden zu iedermanns Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstosten von den verdungenden Stellen bezogen werden.

Einstat aus und fönnen gegen Sthattung der Setolikalen verdimenden Stellen bezogen werden. Lieferungsangebote, berieben mit der Aufschrift "Lieferung von Aleische und Burstwaren" find vortoftei, späieitens zur Terminstunde an das Proviantamt Sartsrube, bezw. an das Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach einzu-4788a

Intenbantur XIV. Armeeforps.

Durlach ist eröffnet.

Herrenalb. Hotel u. Restaurant "Zum Waldhorn".

Gut bürgerl. Haus. Vollständig neu renoviert. Beste Unterkunft für Verei Touristen u. Pensionäre. Elektr. Licht in allen Zimmern. Karlsruher B nsionare. Elektr. Licht in allen Zimmern. Karlsruher Bier. Neuer Besitzer: **Heinr. Schaufter,** Küchenchef,

Kurhaus u. Pension Gut "Schöneck".

Erstes und grösstes Hotel-Restaurant auf dem Turmberg - Durlaci. Angenehmes, ruhiges Erholungsheim.

Empfehlenswerter Ausflugsort. _____ Moninger Bier. _____ 320994

Telephon 129.

Besitzer: W. Kropp. im bad. Schwarzwald, Luitkurert.

850 m über dem Meer. 4840a10.1 m. allem Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung. Alpenaussicht. Pension 41/2 u. 5 M. je nach Lage der Zimmer.

Prospekte gratis. Bes. Adelf Wogt.

el zur Blume, Lauterb M I. Els. Schone Fremdengimmer. Großer und fleiner Gefellichaftsfaal

Besiger: J. Trauttmann früher Küchenchef in den ersten Hotels Europas, und 4 Nahre Offiziers-foch und Kommandaniensoch auf der deutschen Kriegsflotte in in- und ausländischen Gewässern.

Walzenhausen

Schweiz

ob dem Bodensee.

Hotel-Kurhaus

Rohlenfäurehaltige Mineral- u. Schwefeiquellen hoh. Rabioaftivität. = Sybro-und Eleftrotherapie.

Borgugliche Beilerfolge bei: Rheumatismus, Gidt, Ifdias, Gale-Gelents, Frauenleiben und Echlaflofigfeit. Mod. Comfort. Maftige Breife. Aurargt. (Eventl. Profpett franto)

W. Schenkel,

früher Botel Rofatich und Botel Briftol St. Moris.



Akzeptdiskont = Rudoit Mosse, Berlin SW, 19. 417184.

Mdresskarten, eine und mehrfarbig, werben rafc und billig angeferiigt in der Drudere bez "Babischen Breffe".

Summarifde Bilang für ben Goluf bes Gefchäftsjahres 1909.

Forderungen an die Aftionäre für noch nicht eingegahltes Aftiens fapital 4 800 000 inftige Forderungen 1 641 408 95 35 986 10 5 619 881 40 Kaffenbestand 3. Kassenbestand 4. Kapitalanlagen 5. Sppothefenfreier Grundbesits 6. Jubentar (abgeschrieben) 349 308 -

Gefantbetrag . 12 446 579 45

B. Passiva. 1. Aftienkapital. 2. Ueberträge auf das nächtte Jahr nach Abaugs des Anteils der Rud-6 000 000 3 964 443 55 267 080 60 600 000 berficerer Sonftige Passiva Neservesonds (Kapitalreserve) Referbe für außergewöhnliche Galle 1 000 000 — 615 055 30 Gesamtbetrag . . 12 446 579 45

Cheaterplats, C., Sperriik 2. Abt. fofort abzugeben. Kaiserstraße 133, III.

Redarfulmer Motorrad, 31 "pferdefräftig, Magnetzünd., ta-bellos laufend, prima Bergfteiger, fast neu, zu verkausen bei B21020 Max Psirrmann. Wörth a. Rb., Gartmannstr. 236

Zu verkaufen ein bereits Dreirad Butterer, Pastatt, B20938 Rappenfiraße. 3.1



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe

Telephon 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 5 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

(Gabelsberger u.)

Stenographie Stolze-Schrey sowie Maschinenschreiben

25 erstklass. Maschinen

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Tages- und Abendkurse. Kostenlose Stellenvermittlung. - Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Gottesdienste.

- 15. Mai. - Evangelifche Stadtgemeinbe. Kollette. Beim Ausgang aus imtl. Gottesdiensten, mit Aus-ahme Militärgottesdienstes, wird ne Kollette erhoben für die Kran-npflegestationen unserer hiesigen vang. Kirchengemeinde.

Stadtfirche. 1/29 Uhr Militärgottesdienst: Hr. Milita-Ober-pfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr mit Abendmahl: Hr. Stadtbfarrer Kühletvein. Rleine Kirche. 1/210 Uhr: Herr Stadthifor Kaland.

Stadipfartet state Uhr: Herr Keine Kirche. 1/210 Uhr: Herr Stadibifar Roland.
6 Uhr: Hr. Stadibifar Schneider.
Schlöftirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Prälat Schmitt-

henner.
Ishannestirche. 8 Uhr: Gerr Stadtbfarrer Geffelbacher.
10 Uhr mit Abendmahl: Geer Stadtbfarrer Sindenlang.
Chriftustirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Or. Stadtbfarrer Rohbe.
Die Andachtstunde für Taubsitumme findet anlählich der Taubsitummenbersamnlung um 11 Uhr im Konfirmandensaal. Kries.

Uhr im Ronfirmandenfaal, Friedrichsplatz 15, statt. 6 Uhr: Herr Stadtvifar Roland.

Gemeindehaus der Beftstadt, Blu-cherstraße 20, 10 Uhr mit Abendmahl: Or. Stadtpfarrer Jaeger. Lutherfirche. 1/410 Uhr mit Abend-mahl: Or. Stadtpfarrer Beide-

meier. 6 Uhr: Herr Stadtvifar Dunm. Bartenftrage 22. 1/10 Uhr: Bert Stadtpfarrer Rapp. 1412 Uhr Rindergottesbienft. herr Stadtpfarrer Rapp.

Bubmig-Wilhelm-Arantenheim. Uhr: Dr. Stadtpf. Sindenlang. Gottesbienft im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr mit Abendmahl berr Stadtvifar Schneider.

Diatonissenhaustirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kab. Abends 48 Uhr: Predigt mit Feier des hl. Abendmahls. Vorbereitung Samstag abend 149

Rarl . Friedrich . Gebächtnistirche (Stadtfeil Mühlbg.). 1/210 Uhr (Stadtfeil Mühlbg.). 1/210 Uhr (Sottesdienst mit Abendmahl: Herr Defan Ebert. 8 Uhr abends: Herr Stadtbifar

Sungelisch-lutherische Gemeinde. Alte Kriedhoffavelle. Waldhornstr. Borm. 10 Uhr: Serr Bfarrer 28. Nodemann, Abendmahlsfeier nach Schluß bes Sauptgottes dienstes, Beichte 1/410 Uhr. Kollette für die Kirchenkasse.

Ev. Stadtmission, Bereinshaus, Lidlerstraße 23. 412 Uhr Kindergottesdienst Ad-lerstraße 23: Herr Stadtmissio-1412 Uhr Rindergottesdienft in

der Johanneskirche. Källt aus. 1412 Uhr Kindergottesdient in der Diakonissenhauskapelle: Fr. Hilfsgeistlicher Sittler. 363 Uhr Jungfrauenverein bor Frl. Sed, Erbprinzenstr. 12, für 14—17jährige Mädchen. 3 Uhr Jungfrauenberein b. Frl. Schweidert im Gemeindehaus ber Gubftadt.

4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbpringenftr. 12 für über 17jährige Nädchen. 4 Uhr Jungfrauenberein der Schwester Lene, Ablerstraße 23. Ilhr Abendgottesdienft: Berr

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Kjarrer Bender.
Dienstag, abds. 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenbereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem. Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Lieber. Bredigtausgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gesbeitunde für Franen.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gibelstunde Augustaits. 3: Her. Sibelstunde Augustaits. 3: Her.

ntifionar Germann. Freitag, abends 47 und 49 Uhr. Borbereitung für den Kinder-gottesdienit. reitag, abends 1/9 Uhr, Blaus freusversammlung.

Chriftlicher Berein junger Mäuner Kreugftraße 23. Sonntag Kfingitausflug zum reli-

gibien Boltsfest auf der Hornisgrinde. Dienstag abds. 1/9 Uhr: Bibelbe-besprechung für Männer und im Jugendberein. Mittwoch, abends 8 Uhr, Turn-

abend. Donnerstag, nachmittags 1/8 Uhr, drijtl. Bädervereinigung. Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Bi-belbesprechung der älteren Abteilung

Donnerstag, abends 1/10 Uhr, Singstunde. Samstag, abends 1/9 Uhr, Gebet-

stunde.
Die Käumlichkeiten des Chriftl.
Vereins junger Männer, sowie dielenigen d. Jugendvereins sind jedklend von 8 Uhr, am Sonntag d.
Uhr an geöffnet. Jum Besuche
diefer Abende wird berdlichst eineloden. seladen.

Bereinshans, Amalienstr. 77. Borm. 1/4.12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr. allgem. Bersamm-lung: Or. Stadtmiss. Kies. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenberein. Bfingitmontag, nachmittago 5 Uhr, allgemeine Versammlung: Herr

Stadtmiffionar Ries. Dienstag, ab. 49 Uhr, Bibelbeiprechung im Männer- u. Jüng-lingsverein. Mittwoch, abends 49 Uhr, allge-meine Berjammlung. Herr

Stadtm. Ries. Donnerstag, abends 8 Uhr, Mis-sionsfrangchen. Donnersiag, abends 1/9 Uhr, Ge. fangftunde (Männerchor). Samstag, abends 1/9 Uhr, Gebets-bereinigung für Männer und

Junglinge. Ratholiide Stabtgemeinbe. Sochheiliges Pfingitfeft. Sauptfirde St. Stephan. 5 Ubr

Frühmesse. 6 Uhr bl. Messe. 7 Uhr bl. Messe. 7 Uhr hl. Meffe.

Bredigt. %10 Ubr Sauptgottesdienft mit Sociamt, Bredigt, Tedeum

1412 Uhr Rindergottesdienst m. Uhr feierliche levitierte Beiper

1/48 Uhr: Maiandacht mit Pre-bigt, augleich Bersammlung für die Jungfrauenfongregation. St. Bernhardustirde. 6 Uhr Grubmeffe. 8 Uhr Singmeffe mit Predigt. 1/410 Uhr Bredigt, levit. Sochams

und Segen.

11 Uhr Kindergottesdienit.

13 Uhr feierliche Beiper.

4 Uhr Versammlung des 3. Orsbens mit Bredigt und Generals abiolution. Uhr Maiandacht mit Prediat.

Liebfrauentirde. 6 Uhr Grube messe.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/4 10 Uhr Predigt und feierliches Sochamt mit Segen.
11 Uhr Kindergottesdienst mit

Bredigt. 1/3 Uhr feierliche Besper mit egen. Uhr Maiandacht mit Predigt. Binzentiuskapelle. 147 Uhr St. bl. Rommunion

7 Ilhr Frühmesse. 8 Ilhr End mit Segen. 3/2 Ilhr Maiandacht. St. Bonisatustirche. 6 Ilhr Frühmeffe. 8 Uhr Singmeffe mit Bredigt. ½10 Uhr Bredigt, levif. Hochamt

und Segen. 1412 Uhr Rindergottesbienft mit 48 Uhr feierliche Befper und

Segen. 7 Uhr Predigt, Maiandacht und St. Befer: und Baulsfirde.

6 Mbr Beichtgelegenheit. %7 u. %8 Uhr Austeilung d. hl. Kommunion. 1/28 Uhr Deutsche Singmesse mit Generaltommunion der Eritson-

munifanten. -- tthe reitantteadionit mit!

Bredigt, levit. Hochamt, Tedeum ! und Segen. 2 Uhr feierl. Beiber. 48 Uhr abends Maiandacht mit Bredigt und Segen.

St. Josephsfirche (Stadtt. Grün-winfel). 6 Uhr bl. Kommunion und Beichtgelegenheit. und Beichtgelegenheit. 7 Uhr hl. Kommunion. 9 Uhr Bredigt, Sochamt und

2 Uhr feierliche Befper mit Segen. 7 Uhr Maiandacht mit Segen.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Predigt und Hochamt mit 2 Uhr Andacht mit Gegen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungsfirche. 10 Uhr: Fesigottesdienst mit Spendung der hl. Kommunion u. Firmung durch den hochte. Herrn Bischof Demmel; Bugandacht ½10 Uhr; Beichtgesegenheit Samstag nach-mitten 3 Uhr: mittag 3 Uhr: Berr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenstirche ber Methodiften=Gemeinbe (Karlstraße 49b). Bormitt. ½10 Uhr Bredigt. Borm. 11 Uhr Kindergottesdienit.

Nachm. 5 Uhr Bredigt. Abends 49 Uhr: Jünglings. u. Pfingstmontag, vorm. 1/10 Uhr,

Mittwoch, abends 49 Uhr, Bi-belifunde. Herr Brediger A. Scharges Scharpff. Bionsfirche ber Gv. Gemeinfchaft

(Beiertheimer Allee 4). Bormitt. ½10 Uhr Bredigt. Borm. 11 U. Kindergottesdienst Rachm. ½4 Uhr Predigt. Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenber-Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein. Dienstag, abends 49 Uhr: Gesbetsversammlung.

Donnerstag, abends 49 Uhr, Bibeljtunde. Gerr Brediger Deeg. English Church Services

3,0 a, m. Holy Communion. 10.0 a. m. Holy Communion with

Sermon. 11.0 a. m. Morning Prayer with Address. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain

Vfingftmontag, 16 Dai. Stadtfirdje. 10 Uhr: Berr Dr Brüdner.
Schloktirche. 10 Uhr: Herr Hofdiafonus Kanfer.
Ishannestirche: 149 Uhr: Herr
Hordiafonus Kaifer.
Christustirche. 10 Uhr: Herr
Etadtvifar Duhm.
Lutherfirche. 110 Uhr: Herr
Etadtvifar Noland.
Diafonifienhaustirche. 10 Uhr: Diatoniffenhaustirde. 10 Hhr:

Serr Silfsgeiftlider Sieler. Stadtfirde. Militärgottesdienst. 249 Uhr: Serr Garnisonsvitar Evang. lutherifde Gemeinde. Alte Friedhoffapelle. Waldhornstraße Borm 10 Uhr: Gerr Pfarrer W

(Alt-)Katholiiche Stadtgemeinde. Auferstehungstirche, 8 Uhr: Herr Brofesior Dr. Reussen aus Bonn. St. Stephanstirche. 5 Uhr Fruh-

mesie.
6 Uhr hl. Mesie.
7 Uhr hl. Mesie.
834 Uhr Militärgottesdienst.
934 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Bredigt. 11% Uhr Kindergottesdienft mi

Bredigt.
3 Uhr Andacht zum hl. Geist.
7½ Uhr Maiandacht mit Bred.
St. Binzentinstapelle. 6¾ Uhr hi

8 Uhr Umt. 13/ Uhr Maiandacht. St. Bernhardustirche. 6 Uhr Früh mefie. 8 Uhr Singmefie mit Predigt. 9½ Uhr Predigt und Sociami. 11 Uhr Kindergottesdienit.

21/2 Uhr Pfingitandacht.

7 Uhr Maiandacht.
4 Uhr Dienithotenberelnsversiammlung im Annahaus.
Liebfrauenfirche. 6 Uhr Früh-

messe.

8 Uhr Singmesse.

9½ Uhr Hochamt mit Predigt

11 Uhr Kindergottesdienst.

2½ Uhr Andacht gum hl. Geist.

7 Uhr Waiandacht. St. Ritolausfirde. 9 Uhr Ging-

St. Bonifatiustirche. 6 Uhr Frühmene. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 9½ Uhr Hochamt mit Bredigt. 11¼ Uhr Kindergottesdienst m.

2½ Uhr Andacht zum hl. Geist. 7 Uhr Bredigt, Maiandacht und St. Beter: u. Baulsfirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6½ und 7½ Uhr Austeilung der

hl. Kommunion.
7½ Uhr deutsche Singmesse.
9½ Uhr Hoauptgottesdienst.
2 Uhr Andacht zum hl. Geist.
7½ Uhr Maiandacht mit Segen.
6t. Josephskirche (Stadtteil Grünswinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.

7 Uhr hl. Kommunion. 9 Uhr Amt. 2 Uhr Maiandacht mit Segen.

Nur 8 Mk. Franko Deutsches Reichsdrahtgeflecht

Nur 15 Mk Franko Ge 50 Ird.Meter, Infebr Höhe-Deisburge Drahtwerk Ruslein & Co., Ruhrory 15.





illein — hält Wohnungen, Haus-iere und Pflanzen rein von allem Insektenungeziefer. Thurmelin ift nur in Glafern gu haben gu 30 Bfg., 60 Bfg., 1 Mf.

Drogerien Rarlsruhes

Pianinos. 3wei nur turze Zeit gespielte Instrumente (in Nußbaum) nodernster Konstruktion, bei tehrjähriger, reeller Garantie 1 380 Mt. und 450 Mt. zu

Fritz Müller,

Raiferfir, 221, Telephon 1988 Leonberger hündinnen.

Iwei reinraffige Leonberger Sun-innen (von vielfach mit ersten u Ghrenpreisen pramtierter Abstamms ung) im Alter von 10 u. 5 Mona-ten, erster auf der hiesigen Sunde-austiellung mit dem 1. Freis prämtiert, hat im Auftrag billigie du prefansen an verfaufen. B21014 E. Riefer, Biftoriaftrage 7, 2. Ct.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Militärisches.

0

和

jojort 21010 III.

ad,

., Itta

eiger. 21020

ereits

neues

tatt,

cüh=

eift.

ng=

üh-

Thr.

ber

- Berlin, 14. Mai. Mit ber mohl ficher bald bevorstehenden Mbichaffung bes Ravalleriefabels und feinem Erfat burch bas am Sattel gu tragende, mit einer Borrichtung gum Aufpflangen auf ben neuen langen Karabiner versebene furge Geitengewehr geht nach Mitteilungen an die "Mil.-pol. Korcespondeng" - in Seeresfreisen gleichzeitig eine Strömung, auch ben Difizierdegen burch eine handlichere Waffe ju erfeten. Ein naheliegender und bereits propagierter Gedante ift die Ginführung des Marinedoldes, ber von den Offizieren uff. unferer Flotte fait ausichlieglich getragen wird und fich großer Beliebtheit erfreut.

Offigier mit Rarabiner und Geitengewehr bemaffnet finden, eine Praxis, wie fie bereits in Gudmeftafrita der Feldgebrauch bei allen por bem Geinde stehenden Abteilungen ichnell gezeitigt hat.

Gine Uebertragung auf deutsche Berhältniffe bes englischen Enftems, mo der Offigier gu Gug bei allen Feldubungen einen handjesten Spazierstod mit gebogener Krude führt, oder frangofis icher Berfuche, die fich auf die probemeife Offizierausruftung mit pontonsartigen graden Gebirgoftoden erftredte, mideripricht gu febr dem germanischen Geift der Baffenliebe, um bei uns ernsthaft ins leutnants a. D. Gachs, zu beren letter Ehrung fich die Berfammlung Auge gefaßt ju merben.

Das moderne beutiche Infanteriegepud.

= Berlin, 14. Mai. Die Ginführung ber grauen Felduniform wird - wie die "Mil. pol. Korrespondeng" hort - in absehbarer Beit die Abichaffung bes fellbezogenen Tornifters und feinen Erfan durch ein anderes, mehr friegsmäßiges Mufter nach fich gieben. Die von der deutschen heeresvewaltung seit fast zehn Jahren angestellten Bersuche und die neuerdings bei der Befleidungsabteilung des preugischen Kriegsministeriums in engere Konfurrenz genommenen Broben tommen übereinstimmend, wenn auch in verschiede= ner Musführung, auf das Rudfadmodell hinaus.

Bei einem besonders brauchbaren Entwurf, der Aussicht auf Annahme hat, ift, um bem Gepadftud die augere, fefte, Form gu erhalten, die der Korperform entsprechend gearbeitete Riidenflache aus abgesteiftem Stoff hergestellt, ebenso die Oberfante, zweds Befestigung von Mantel, Rochgeschirr und Zeltbahn nebst Stoden. Die beiden Geitenbahnen jowie das aufschnurbare Mittelftud find aus weichem, undurchläffigem Stoff gefertigt und mit mehreren Taichen versehen. An jeder Gertenfläche befindet fich je eine Tajdje zur Unterbringung von Patronen und auf der Mittelfläche beren zwei zur Aufbewahrung der am häufigften gebrauchten Gegenstände. Der Golbat wird badurch in ben Stand gefett, nicht wie bisher, zur Entnahme einer Kleinigkeit den ganzen Tornister muhiam aufichnallen zu muffen. Der Unterteil des Rudfads hat, dem Tornister gleich, eine Stütze in den Taillenhaken. Die naturbraunen Trageriemen sind viel leichter, aber an den Schulterteilen Ankunft in Karlsruhe erfolgte um 10 Uhr abends. breiter gehalten, um den Drud abzuschwächen. Gin Gindringen von Regenwasser in das Innere ist ausgeschlossen, da das durch Die Abschnurung verursachte ichlauchartige Ende nach unten hängt.

Der frühere Widerstand gegen ein solches, angeblich unsols batisch wirkendes "Felleisen" ist in der Armee jest grundsählich geschwunden.

Personalnachrichten

aus bem Ober-Boftdireftionsbegirf Rarlernhe. Ctutsmäßig angestellt: Die Telegraphengehilfinnen Emilie Frant in Baden-Baden, Marie Barth, Sedwig Mardian in Mann.

heim, Lydia Fuchs in Pforzheim, Maria Golz in Weinheim. nach Achern, Friedrich Bopft von Durmersheim nach Pforzheim, wiß allerorts die Schütgen zum Besuche der Feststadt Karlsruhe freudig Lintenheim, Georg Freed von Pforg-Pforzheim nach heim nach Karlsruhe, Wilhelm Sedmann von Pforzheim nach Sedenheim, Beter Sofer von Mannheim nach Seibelberg, Heinrich Konrad von Karlsruhe nach Baden-Baden, Richard Kreiner von Mannheim nach Weinheim, Karl Müller von Mann-

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 14. Mai. H. Gewerbeverein Karlsruhe e. B. In der am legten Montag in Saal 3 bei Schrempp stattgefundenen Sauptversammlung wurden gu nächst die Bahlen gur Sandwertstammer vorgenommen, wobei bie vorgeschlagenen Randidaten einstimmig gewählt wurden. Alsbann machte der Borfigende, Sofblechnermeifter Unfelment intereffante Mit. teilungen über bas Erholungsheim in Bad Gulgburg. Befanntlich hat der Landesverband der badischen Gewerbe- und Sandwerkerver einigungen in Bad Gulgburg das Erholungsheim "Friedrichshort" angefauft, welches im Gegenfat ju anderen Kur-, Bade: und Erho lungshäusern nicht bem 3mede bes Erwerbs bienen, sondern lediglid dem erholungsbedürftigen Sandwerker- und Gewerbestand eine bil lige Gelegenheit gur Stärfung und Kräftigung bieten foll. Durch freiwillige Zuwendungen verschiedener Art ift ber Berband ichon heute in der Lage, allführlich einer größeren Angahl minderbemittelter Sandwerter Freiftellen, auf die Dauer von 3 Wochen gu gemähren. Die übrigen Mitglieder bes Berbandes erhalten 25 Brogent Rabatt auf die üblichen Preise. Ferner murde der Sterbetaffe bes Landesverbandes Erwähnung getan. Sie bezwedt beim Tode eines jeden Mitgliebes die Ausgahlung eines Sterbegelbes nach Maggabe ber Sagungen gu fichern und jählt diefelbe gur Beit 1400 Mitglieder. Endlich wurde die Errichtung einer Krantentaffe feitens des Landesverbandes besprochen. Mit Genehmigung des Landesausschusses wird ber Landesverband am 1. Juli d. J. für seine Mitglieder eine Krankentaffe ins Leben rufen, welche fich über bas gange Großherzogtum Baden erstreden wird und in welche Mitglieder unseres Bereins bis jum 60. Lebensjahre aufgenommen werden. Die Sagungen ber Krantentaffe find unter Mitwirtung erfahrener Fachleute aufgestellt und bieten jede Garantie für eine durchaus sichere Grundlage ber Kaffe. Aus der Mitte der Bersammlung wurde von einigen Rednern bas Zuftandefommen biefer über bas gange Land fich erstredenden Krantentaffe begrüßt

A Berein ehemaliger 111er. Die statutengemäße Generalver-sammlung fand am Samstag ben 7. ds. M. im Lotal Pring Karl ftatt und hatte einen guten Besuch aufguweisen. Der 1. Borfigende, Serr Oberamtsrichter Dr. Rien eröffnete die Berfammlung mit einer Begrüßungsansprache, in welcher er besonders den Wert des famerad-

dem Jahres- und Raffenbericht der herren Reber und Baftian find fol- gebugt. gende Zahlen bemerkenswert: im abgelaufenen Bereinsjahr haben 12 Bereinsversammlungen und 9 Borftandssitzungen stattgefunden. Der Berein gahlt gurgeit 8 Chrenmitglieder und 258 Mitglieder. Die Einnahmen betrugen 2546,79 M, die Ausgaben 1912.45 M. Die Unterftugungstaffe befitt ein Bermogen von 3978.51 M. Aus ber legteren murbe im vergangenen Jahre für Unterftugungen an frante und hilfsbedürftige Mitglieder die Gumme von 481 M gur Auszahlung gebracht. Im Unichluß hieran murbe bem Rechner herrn Baftian für inländischen Staatsanleihen hielten fich in engen Grengen. die vorzügliche Kaffenführung ber Dant-und die Anerkennung bes Bereins ausgesprochen. Die Neuwahl des Berwaltungsrates ergab

folgendes Refultat: Der bisherige 2. Borftand, herr Betriebsbeamter E. Reber, wurde einstimmig wieber gewählt, besgleichen bie Mit-Der Ernstfall durfte in absehbarer Beit den nicht berittenen glieder des Berwaltungsrates, die herren Ed, Gidelhardt, Kern, Reubed, Sattler, Schief, Schweizer; neu gewählt wurden die herren Rechnungsführer R. Beifel, Steuereinnehmereiafift. R. Bender u. R. U. D. Steinel, Freiwillig gurudgetreten ift Br. L. Schneiber. Es fanden noch Besprechungen statt wegen Gründung einer Schiegabteilung, Die jedoch ein definitives Rejultat nicht gur Folge hatten. Die Angelegenheit wurde einer Kommiffion gur weiteren Behandlung überwiesen. Der 2. Borfigende gedachte noch der im letten Jahre verstorbenen Mitglieder, fowie des dahingeichiedenen altesten Ehrenmitgliedes Oberfterhob. Rach Befanntgabe weiterer interner Ungelegenheiten, barunter offizielle Beteiligung an ber Fahnenweihe bes 111er Bereins Schwetzingen, murbe bie fehr angeregt verlaufene Berfammmlung vom Borfigenden um 1/12 Uhr geichloffen.

i Der Artilleriebund "Gt. Barbara" veranstaltete am Simmelfahrtstage feinen Familienausflug nach Berrenalb, Loffenau, Gernsbach, Ottenau, Erot des zweifelhaften Wetters hatten fich die Mitglieber mit ihren Familienangehörigen gahlreich eingefunden. In herrenalb angetommen, ging es mit Mufit an ber Spige burch ben dönen Gebirgswald nach Loffenau. Dortfelbst angefommen wurde das Frühstück im Gasthaus "zum Adler" eingenommen. Nach einstündigem Aufenthalt ging ber Weg über Gernsbach nach Ottenau, woselbst im Gasthaus "jum Strauf" bas Mittagessen eingenommen murbe. Sier hatten fich bie Mitglieber bes Ottenauer Beteranen-Bereins zur Begrüßung eingefunden. Der 1. Borfigende, herr Rech-nungsrat Martini dankte den Anwesenden für das so zahlreiche Erdeinen und brachte ein Soch auf Raifer und Reich, auf Fürft und Baterland und auf die gute Kameradschaft des Artilletiebundes aus. Die Musik- sowie die Gesangsabteilung des Bereins hielten durch ihre abwechselnden Borträge die Anwesenden in heiterer Stimmung. Die Jugend erfreute fich durch einen Tang. Besonders ermähnt fei noch, daß die Unteroffiziere vom Artislerie-Regiment Rr. 30 aus Rastati anwesend waren. Go blieb bis jur Abfahrt alles in frohlicher Stimmung. Gegen 7 Uhr wurde ber Weg nach Gaggenau angetreten und im Gafthaus "zur Poft" unter Mufit und Gefang noch einige vergnügte Stunden erlebt, bis die Beit jur Abfahrt getommen mar. Die

PR Die Schützengesellicaft hat mit bem heutigen auch mit ber Berteilung der offiziellen Feftplatate jum 24. Berbandsichiehen, bas befanntlich vom 3.-10. Juli in Rarferuhe ftattfindet, begonnen, bie nun in den Cafes und Restaurants, in den Bahnhofen usw. jum Mushang gelangen. Der Entwurf ftammt von bem Ehren-Mitgliebe der Gesellschaft, Fabrikant Ferd. Saag und das Bild zeigt den Reichsabler in heralbischer Form geschmudt mit den Mappen ber Bundesvereine von Baden, Bfalg und Mittelrhein. Dem Entwurfe lag ber Gedante au Grunde, bag unter ben ichirmenden Fittiden bes beutichen Bundes bie füdwestdeutschen Schützenverbande bas Schützenfest abhalten. In moderner Ausführung und prächtiger Farbenwirfung zeugt das Platat, neben ber Inschrift die Schugen-Embleme. Großherzogliche Schloß mit bem Dentmal bes Markgrafen bilbet ben Berjest: Die Postassistenten Wilhelm Booz von Mannheim wirtungsvollen Abschluß des Ganzen. Das hübsche Plakat wird geanregen und bamit feinen 3med ficherlich erfüllen,

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der "Bad. Breffe".)

heim, Jakob Walter von Karlsruhe nach Sand (Amt Bühl); die Lelegraphenassischen: Friedrich Gerhäuser von Karlsruhe nach Baden-Baden, Johann Wolz von Heidelberg nach Mannheim.

die man einem politischen Ereignis von solcher Bedeutsamkeit zus vielen Luftkurorten zwielen Luftkurorten zwielen Luftkurorten zwielen Luftkurorten zwielen Luftkurorten zwielen Baden-Baden, Johann Wolz von Heide Luftkurorten zwielen eröffnung am Montag - Samstag blieb fie gefchloffen - fich baß Befürchtungen mehr ober minder icharf auf die Rurje bruden, ber tatsächliche Eintritt bes brobenden Ereignisses Diese aber wieder nach oben bringt. Die Festigkeit des Londoner Plates wirkte auf die deutschen Börsen zurück, umsomehr, als auch New-Pork erholte Effekten-Kurse und eine leichte Preisbesserung für Rupfer meidete. Montanpapiere zogen barauf bin an und Dedungen der Contremine halfen die Rurse weiter in die Sohe treiben, obwohl die vorliegenden Berichte aus den einheimischen Industriebegirten feine Beranderung ber bisherigen Lage, nämlich zwar befriedigende Arbeitsmenge, aber ju ungureichenden Preisen, er-

Für Rohlenattien stimulierte die Annahme, daß die deutschen Rohlenzechen aus bem Ausbruche bes Streits der belgischen Cotes-Arbeiter Rugen gieben mußten. Es ftellte fich baber eine rege Radfrage nach Rohlenwerten, insbejondere für Sarpener und Gel senkirchener ein, wobei für erftere überdies auf das gute Ummoniatgeichaft hingewiesen wurde und für lettere Gerüchte über ein neues Stahlherstellungsverfahren ins Telb geführt murben. Der in diefer Boche erzielte Kursgewinn beträgt für Sarpener 23/4%, für Gelfentirchener 31/2%. Die noch gu Anfang ber Boche herrichende große Kaufluft für Eleftrigitätspapiere späterhin nachgelaffen, da die Anficht, die Aussichten feien ichon reichlich in den derzeitigen Kursen eskomptiert, wettere Kreise erhte; immerhin ichließen Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft 14%, Schudert 21/2% über dem Borwochenstande. Auch die Borliebe für Bahnaktien ift ins Stoden geraten. Warschau-Wiener ichwantten bin und ber, Anatolier, für welche ungunftigere Divibenben-Schätzungen in Umlauf tamen, erlitten eine empfindliche Abidmadung; auch Schantung und Brince Benri wurden gebrudt. Andererseits tonnten öfterreich. Staatsbahn-Attien auf starte Wiener Raufe, welche mit Gerüchten begg. Uebernahme der Domanen ber Gesellschaft durch ben ungarischen Staat begründet wurden, 21/2% profitieren. - Waghauster Buderfabrit-Attien find neuerdings 14% gestiegen und auch Deutsche Waffen- und Munitionssabrifen haben eine fehr erhebliche Kursfteigerung gu verzeichnen. Schiffahrtswerte liegen fest; für die Aftien des Rordbeutschen Llond ergibt fich ein Gewinn von 31/2%. Banten ftanben diesmal in ziemlich regem Berfehr. Deutsche Bant und Disschaftlichen Bereinslebens betonte und schloß seine Aussührungen mit tonto Commandit stiegen 134%, Dresdner Bant 134%, Berliner häusern sein Bild nicht wesentlich verändert; nur die Quaianlagen einem beifällig aufgenommenen Hoch auf Kaiser und Großherzog. Aus Handelsanteile 1%; anderseits haben österreich. Kredit 1% ein- sind bedeutend vergrößert worden.

Der ausländische Rentenmartt war gum Teil recht angeregt. Namentlich waren Ruffifche Staats- und Gifenbahn-Obigationen lebhaft gefragt, nachdem die gute Meinung über die Befferung ber Birtichaftslage Ruglands anhalt und nachdem auch für dieses Jahr die Aussichten für eine gute Ernte, bis jest wenigstens, optimistisch beurteilt werden. Türtenlose erzielten bei bedeutenden Umfatzen eine beträchtliche Steigerung, sonnten aber den Söchsturs nicht behaupten. Die Rursverschiebungen in Den

Der Gelbstand hat fich etwas erleichtert. Die Reichsbant ift diefe Boche wieder aus der Steuerpflicht herausgefommen und verfügte nach ihrem jungften Ausweise über eine Rotenreserve von etwa 39 Millionen Mart.

> Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Telephon 36 u. 208 Karistrasse 11

1045 Geschäfte.

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden

besund, leicht verdaulich, wohlschmeckend
ist das Urtell vieler Mütter über

MAIZENA

nachdem sie dasselbe ihren Kindern gegeben haben. Auch zur Herstellung von Puddings, Sommerspeisen usw. findet "Maizena" eine ausgedehnte Verwendung.



Bader und Commerfrischen.

ID Bom Albtal, 13. Mai. Der liebliche Mai hat feinen Gingug gehalten; in frischem üppigen Grun stehen Flur und Wald. Was gibt es herrlicheres! Die taufend Wunder ber neuerwachten Natur reden eine fo bezaubernde Sprache, üben einen fo beruhigenden Ginfluß auf unfer Gemut aus, daß die Alltagsichmerzen verschwinden und neues Leben und neues Soffen auch uns erfüllt. Das im üppigen Blutenichmud prangende Albtal mit feinen herrlich bewalbeten Soben und seinen murmelnden Quellen ist denn auch das Ziel der Erholung und Erquidung suchenden Städter. Wie bieten fie doch alles auf, Die 10 lieblich gelegenen Dörflein, um auch ihrerfeits allen Bunichen gerecht gu werben. Wie riftet fich boch bas malbrerftedte Reichenbach, fich feinen guten Ramen von neuem zu erwerben. Sowohl die "Krone" als auch die "Conne" sind durch ihre Gute weitbekannt; die neuerstehenden Räumlichkeiten der letteren, die ihrer Bollendung entgegengeben, werden es jedem ermöglichen, fich fein bequemes Plageben an ber Conne gu fichern; ber boje Romet foll es ja nur auf die Erde abgesehen haben, tann also in der Sonne nicht gefährlich werden.

Bergzabern in ber Pfalz ift ein Städtden, wohin fich von Jahr zu Jahr eine größere Bahl von Gaften aus Karlsruhe und bem Ba-Kreiner von Mannheim nach Weingeim, Karl Blutter bon Aden-Baden-Lichtental nach heim nach Kehl, Joseph Roos von Baden-Baden-Lichtental nach Bretten, Wilhelm Schmidt von Unterschwarzach nach Haffmers- beim, Jakob Walter von Karlsruhe nach Sand (Amt Bühl); die heim die heim karlsruhe nach Sand (Amt Bühl); die heim die heim karlsruhe nach Sand (Amt Bühl); die heim die heim karlsruhe nach Sand (Amt Bühl); die heim die heim karlsruhe nach Sand (Amt Bühl); die heim karlsruhe Balber, ein großes Wegnet ift von dem rührigen Berschönerungsverwieder zu besestigen, eine häufig zu beobachtende Erscheinung, lich Bild zu Füßen, ein Stücken Paradies kannst freudig du geniegen"; dagu laden renommierte Rur- und Gafthaufer ju langerem oder fürzerem Aufenthalte ein. Die verbefferte Bugverbindung zwischen Karlsrube und Bergzabern wird ficher zu einem vermehrten Bejuche Diefes ichonen Fledchens Erbe beitragen.

Bad Liebenzell. Es ist erfreulich, welch ftarten Touristenvertehr wir dieses Frühjahr zu verzeichnen haben. Auch die Nachfrage nach Zimmern ift eine sehr rege, sodaß die am 1. Mai begonnene Saison eine gute ju werden verspricht. Unsere Kurgafte werben aber auch verschiedene Reuerungen vorfinden. Das "Untere Bad" murde erweis tert, die Bahl der Bimmer vermehrt, eleftrifche und fohlenfaure Baber wurden eingerichtet. Im "Oberen Bad" wird diesem Sommer Gelegenheit geboten sein, ein Flugbad zu nehmen. Das Birkenhäuschen, das eine Zierde der König Wilhelm-Anlagen war und im letten Sommer ein Raub der Flammen murbe, ift wieder neu erftellt worden. Für ben Olgahain ist vom Bericonerungsverein der Bau einer Schutzhutte geplant. Sodann werden die durch genannten Berein erwotbenen Grundftude am Echlogberg angelegt.

Bad Schachen am Bodenjee. Das idnllische, am Bodenjee gelegene Bad Schachen bei Lindau wird ju Pfingften wieder eröffnet. Natur hat hier freigebig alle ihre Reize vereinigt: eine wunderliebliche Landschaft mit üppigen Garten und hubschen Billen, freundlichen Spaziergängen und Ausflugsorten, daneben der tiefblaue, im Sonnenglanze gligernde Gee und nicht weit die schneegefronten Saupter ber Alpen. Diese Borguge, sowie die landliche Ruhe und bas nervenerfrischende Klima haben bem Babe von Jahr gu Jahr meht Befucher zugeführt, fo bag fich ber Befiger, Berr Schielin, veranlagt fab, bas aftere Sotelgebaude nebst bem Badehause durch einen Renbau zu ersegen, der allen Anforderungen des modernen Betriebes und Bertehrs entspricht. Go ist nun, nach ben Entwürfen ber befannten Arditetten Brofeffor Billing und Bittali, Rarlsruhe, ein Brachtbau entstanden, der mit seinen 5 Stodwerfen und dem 51 Meter hohen Aussichtsturm die gange Gegend beherricht. Im Parterre befinden sich Lese- und Schreibsaal, das Musikzimmer, ein Kaffeelokal; auch das historische "Fischerftübchen", bessen Ginrichtung vom alten Gebäude pietatvoll mit übernommen wurde, hat hier ein Unterfommen gefunden. Im Souterrain befindet sich auch in einer fauberen Trints halle die heilbringende Mineralquelle, ju der man auch vom Garten aus gelangen fann. Der Garten hat mit ben verschiedenen Reben=

Kardinal-Malzkaffee

ist allererste Qualitätsmarke

Vertretung und Lager: Carl Halbich, Inh.: Carl Halbich & Will. Nuding, Karlsruhe i. B., Viktoriastrasse 6. Telephon 2667.

Gerichtszeitung.

hd Stuttgart, 14. Mai. (Tel.) (Tel.) Die Einbrecherbande, bie bie ichwäbische Residenz Monate lang brandichatte, stand gestern vor ber hiefigen Straftammer. Der Guhrer ber Banbe, Balenta, murbe 3u 7 Jahren Buchthaus, Schilling ju 31/2 Jahren Buchthaus, Robe ju 11/2 Jahren und beffen Bruder ju 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Rarlernher Strafiammer. A Rarlsruhe, 14. Mai. Situng ber Straftammer I. Borfitenber: Landgerichtsbireftor Dr. Mühling. Bertreter ber großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Ein jugendlicher Ginbrecher fag in ber Berfon bes 16 Jahre alten Schlofferlehrlings August Kragmaier aus Karlsruhe in ber Antlagebant. Der julegt in der Majdinenfabrit Mohr und Bohm babier beschäftigte Angeschuldigte hatte am 15. Januar, nachts 1/212 Uhr die Ginfriedigung ber Brauerei Fels hier überftiegen, war in die Bierführerstube eingedrungen, wo er die verschloffene Raften ber Bierführer mit einer Maurerflammer erbrach und nach Gelb burchfuchte. Er fand nur in einem Raftchen, in dem feines Baters, ber auch Bierführer bei der genannten Brauerei ift, 19 M. Diefes Geld nahm er mit. Noch zweimal versuchte ber Ange-flagte auf die gleiche Weise in den Besit von Geld zu gelangen, doch ohne Erfolg. Am 15. März entwendete Krahmaier hier ein Fahrrad, das er verkaufte. Mit dem dadurch gewonnenen Gelde machte er Ausflüge nach Mannheim und Beidelberg. Das Gericht verurteilte den trot feiner Jugend wegen Diebstahls und Betrugs icon vorbestraften Angeflagten gu 4 Monaten 3 Wochen Gefängnis

abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft. Ansangs April wurde der Taglöhner Abolf Bagler aus Ettlingenweier von einem hiefigen Möbeltransporteur bei Umzügen beschäftigt. Er hatte am 1. April bei dem Ginzuge einer Familie in das haus helmholkstraße mitzuarbeiten. Bei dieser Gelegenheit sah er, wie das Dienstmädchen ber umziehenden herrschaft ihr Geldtaichden auf einem Gestell der Speisetammer niedergelegt hatte. Als turz barauf das Mädchen wegging, begab sich Bahler in die Speises- tammer und entwendete von dem größeren Geldbetrag, den das Täsch= chen enthielt, 53 Mark. Der Angeklagte, der ein für fremdes Eigenstum gesährlicher Mensch ist, wie seine vielen Borstrasen dartun, wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 2 Jahren Judithaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Aus dem Hose der Wirtschaft "Stolzenfels" hier wurde am Nachmittag bes 22. Marz bas bem Emil Reichard hier gehörende Fahrrad im Werte von 80 Mark entwendet. Der Dieb tonnte balb barauf in der Berfon des megen Diebstahls schon vorbestraften Sattlers Karl Frit aus Karlsruhe ermittelt werden. Diesen Fahrraddiebstahl hat nun der Angetlagte mit 4 Monaten Gefängnis zu bugen.

Die Anklagesache gegen den Mehlträger Wendelin Fellhauer aus Destringen, den Liehlträger Jeremias Strähle aus Bähringen und den Fuhrmann Friedrich Wanner aus Mönstein wegen Diebstahls

Ein geriebener Schwindler ift ber Sandelsmann Morig Joffel aus Libau. Er verftand es, zahlreiche Personen mit sog. "Golbin": Uhren und Retten, die er fur echte Goldwaren ausgab, hineinzulegen. Trogdem 'er wegen berartiger Schwindeleien vom Landgericht Samburg zulett mit 3 Jahren Zuchthaus bestraft worden war, nahm Jossel nach wiedererlangter Freiheit seine alte Betrugspraxis wieder auf. Diefes Mal ging er nach Gubbeutschland und hielt fich anfangs April in Karlsruhe auf. Es gelang ihm in 12 Fallen Leuten feine Goldinuhren, die einen Wert von 6 bis 8 Mart hatten, als echt goldene Uhren fur 40 bis 50 Mart aufguhängen. Einige ber Räufer tamen balb dahinter, daß fie geprellt worden waren und erstatteten Anzeige. Der Polizei gludte es, bes Schwindlers habhaft zu werben, noch ehe er bas Beite suchen tonnte. Der Gerichtshof ertannte gegen ben Angeflagten auf 5 Jahre Buchthaus, 2040 Mart Gelbstrafe und 5 Jahre

In geheimer Sigung tam die Anklage gegen ben Kaufmann Karl Bimmerle aus Eglingen wegen Sittlichkeitsverbrechens gur Berhandlung. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht Karlsruhe verurteilte in seiner Sigung vom 23. Marg ben Sausburichen Otto Ernit aus Sannover ber pom Landgericht Wurgburg wegen verschiedenen Straftaten 2 Jahre Buchthaus erhalten hatte, wegen Diebstahls unter Einrechnung jener Strafe zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus. Der Angeklagte legte gegen die Entscheidung Berufung ein, die verworfen murde.

Kleine Zeitung.

= Der Ronig als - Finder. Gine reigende Episode, beren Mittelpunkt König von Sachsen ift, hat sich, wie ben "Leipziger Reueften Racht." aus Dresben geschrieben wird, biefer Tage bort sugetragen. Der König machte ohne jede Begleitung einen Spa-ziergang durch die innere Stadt. Wiederholt blieb er vor den Schaufenstern ber großen Raufladen stehen und musterte mit sichtlichem Interesse die Auslagen. Sein Weg führte ihn auch über ben Altmarkt nach der König-Johann-Straße. In der Nähe des "Cafe Central" bemertte er auf bem Stragentorper einen fleinen, in Papier gehüllten Gegenstand. Er hob ihn auf, stedte ihn in die Rodtasche und setzte seinen Spaziergang fort. Rur wenige Strafenpaffanten waren Zeugen dieses Borfalles gewesen. Bom "Café Central" aus aber hatte man bemertt, daß der Konig etwas gefunden hatte. In das Refidenzschloß zurudgefehrt, öffnete der König das Batet und entdedte in dem Papiere ein altes, abgetragenes Bortemonnaie, das ein Behnmartstud und einige Ridel- und Rupfermungen enthielt. Rach nochmaligem Durchsehen fand ber Monarch noch einen fleinen Zettel, auf bem ein Name verzeichnet stand. Sofort ließ der König nachforschen und nach amei Stunden ichon tonnte der Rame des Berlierers festgestellt werden. Er entpuppte sich als ein ichlichter Arbeitsmann aus einer Dresbener Fabrif. Das Portemonnaie enthielt ben größten Teil des Wochenlohnes des Arbeiters, der über den Berluft des Gelbes ichon tief betrübt war. Seine Ueberraschung war daher groß, als am folgenden Tage ein Schlofdiener in seiner Wohnung ericien, um ihm das verlorene, vom König gefundene Portemonnaiemieber gurudzubringen. Gine freudige Ueberraschung wurde aber bem Arbeiter noch zuteil, als er fein Portemonnaie öffnete, um ben Inhalt nachzugahlen. Er fand außer feinem Lohn noch ein Zwanzigmarkstud, das der König in seiner Herzensgute dem übrigen Gelde hinzugefügt hatte, um dem Berlierer noch eine besondere Freude zu bereiten.

Der Liebesroman eines 75jährigen Millionars. Aus Rem: nort wird dem "B. I." geschrieben: Im Panteelande ift es noch weniger als anderswo etwas Geltenes, daß junge Liebesleute ihren Eltern entlaufen und fich in einem benachbarten Staate trauen laffen. eDr Fall des jungen Philander Knog, des Sohnes des amerikanischen Staatssefretars des Auswärtigen, der sich mit einer hubschen Bertauferin verheiratete, ist noch in frischer Erinnerung, daß aber ein Mann von 75 Jahren, der obendrein noch Millionar ift, mit feiner Braut entflieht, um fich in aller Beimlichfeit trauen gu laffen, ift mohl selbst im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten noch nicht dagewesen, Und doch wird dieser Fall aus Kentucky gemeldet. Der greise, aber doch noch romantisch veranlagte Bräutigam ist Mr. Thomas H. Elliott, ein reicher Bankier und Tabakpflanzer aus Lafanette. Er reiste mit seiner Braut, Dig Abeline Lebbetter aus Murfreesboro in aller Stille und Saft nach St. Louis, wo das bejahrte Baar unmittels bar nach der Ankunft noch am spaten Abend in ben Stand ber Che trat. Auch die bejahrte Braut wird auf über eine Million Dollars Bermögen "gewertet", und bevor beide bie Ringe wechselten, unterzeichneten sie ein gemeinsames Testament, indem sie sich gegenseitig ihr Bermögen vermachten. Das feltsame Paar war fünfzehn Jahre verlobt gewesen.

Sport-Nachrichten.

Aarlsruhe, 14. Mai. Bu bem am Pfingstmontag bier ftattfindenden Wettspiel F. C. Allemannia gegen F. C. Rürnberg wird uns noch geschrieben: Roch in aller Erinnerung steht der Sieg des C. Rurnberg im vergangenen Jahre über den Altmeister Phonig-Karlsruhe auf dem eignen Plat des letteren. In der Mannschaft be-sonders hervorzuheben wäre die Stürmerreihe mit dem Internationalen Philipp, die ein hervortagendes Kombinationsspiel zeigt, sowie die beiden sehr ballsicheren Berteidiger. Alemannia die sich wieder ganz auf der Höhe besindet, wird diesem Gegner ihr bestes entgegens stellen, um die Karlsruher Liga-Klasse würdig zu vertreten. Man darf daher auf den Ausgang sehr gespannt sein. Beginn des Spiels ½4 Uhr. Borher treffen sich K. F. B. III und Alemannia III und um 5 Uhr Fußballgesellschaft Ettlingen I und Alemannias II. Mann= ichaft, bas ebenfalls intereffanten Sport verspricht.

= Frantfurt a. M., 14. Mai. (Tel.) Die internationale Aus: stellung für Sport und Spiel murbe heute mittag durch einen Fest-aft in der Festhalle eröffnet. Die Festrede hielt der 1. Borsigende der Ausstellungspräsidiums Generalmajor Grhr. von Biffing. Am Schluffe feiner Rebe brachte von Biffing ein Surrah auf den Raifer aus, in das die gahlreichen Teftteilnehmer begeiftert ein-

Bürgermeifter Grimm brachte ein Soch auf ben Protettor ber Ausstellung, ben Kronpringen aus. In bessen Auftrag erklärte sobann Regierungspräfibent Dr. von Meifter-Miesbaden die Aus-ftellung für eröffnet. Es ichlof fich ein Rundgang an. Um 3 Uhr wurden die Pforten ber Ausstellung dem Bublitum geöffnet.

Um Himmelfahrtstage gewann Bruno Demfe in Dortmund den Großen Vehmlinde-Kreis in einem 75 Kilometer-Kennen, Fr. Huhsbrechts ging beim 75 Kilometer-Kennen um den Großen Frühjahrspreis in Effen vor A. Stellbrinf, Goor u. a. als Erster durchs Ziel und B. Böjchlin eroberte in La Loudière den grand prig de Lindustrie (60 Lm.). Die genannten drei Kreisträger kahren Preungher (60 Rm.). Die genannten brei Breisträger fahren Brennabor,

Handel und Verkehr.

e. Die Spargessaisen ist heuer durch die abnorm niedere Temperatur der beiden ersten Maiwochen sehr ungünstig beeinflußt worden. Während in der Schwebinger Gegend, dem badischen Spargeselborado, eine bedeutendere Schädigung nicht eintrat, hat die Gegend von Beides, heim und Mombach, sowie Gonsenheim, den weithin bekannten Spargesorten bei Mainz, erheblich gelitten, die Ergednisse sind dort minimal. Auch die Salaternte wurde durch die Kälte empfindlich gesichäber.

Durlach, 14 Mai. Der heutige Schweinemarft in Durlach mar mit 132 Läuferschweinen und 328 Ferkelschweinen befahren, welche jämtlich verkauft wurden. Läuferschweine kosteten per Baar 40 bis 75 Mart, Fertelschweine 36 bis 42 Mart. Geschäftsgang gut.

Schiffsnachrichten des Rorddeutschen Llond.

Mitget. durch Baffageburo v. Fr. Rern Rarlsrube, Rarlfriedrichftr. 22, Bremen, 14. Mai. Angefommen am 12. Mai: "Scharnhorft" in Sydney; am 13. Mai "Seidlit" in Colombo; "Wittenberg" in Antwerpen; "Thüringen" in Sydney; "Therapia" in Smyrna.

Albgegangen: am 11. Mai: "Hannover" von Havana; am 12. Mai: "Franken" von Baltimore; 13. Mai: "Kleist" von Antwerpen; "Pring Ludwig" von Port-Said; "Berlin" von Genua; "Stutari" von

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sydroge.

Der Luftbrud nimmt heute von einem Nordeuropa bebeden: ben Maximum bis ju einer über ber Biscanafee gelegenen Depression ab; über dem Festland ift die Luftdrudverteilung nicht gleichmäßig und über Gudwestdeutschland ift ein Teilminimum zu erkennen. In Deutschland ift das Wetter vor-wiegend heiter, dabei in ben Morgenstunden im Guben noch fühl, im Norden dagegen fehr warm. Das Teilminimum wird voraussichtlich warmes, gewitterdrohendes Wetter verursachen.

Bitternugsven	Dudiina	igen de	r Miete	evrorog. =	tation die	riornac
Mai	Batom.	Eperm.	Mojol. Feucht.	Genchtigteit in Broz.	Wino	Qimme.
13. Nachts 926 U. 14. Wirgs. 726 U. 14. Witt. 226 U.	750.7 749.1 746.2	10.1	7.4 7.5 7.4	73 80 41	\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	heiter bedeckt wolfig

Sochfte Temperatur am 13. Dai 21,1; niebrigfte in ber Darauffolgenden Racht 6,2. Rieder blagemenge am 14. Mai 720 friib 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Suden vom 13. Dlai fruh: Lugano wolfenlos 9., Biarris bebedt 11°, Coruna Regen 9°, Berpignan Regen 11°. Risza wolfenlos 12°. Trieft halbbebedt 16°, Florenz bebedt 8°, Rom wolfenlos 13°, Cagliari wolfenlos 14°, Brindifi wolfenlos 14°, Horta (Azoren) wolfig 17°

vorzüglichen Telephon 264

empfiehlt

ihre

hellen Export- und dunklen Lagerbiere gleichmässig

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Sologesangs-Schule Stimmbildung auf physiologischer Grundlage. Individuelle Behandlung. Edler, voller Ton. Partien- und Liederstudium. Gesundschulung.

A. Herbold, Gesangspädagoge, Hirschstr. 32 II.

Spöhrersche

Sprechstunden 10-1 Uhr

Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald. Pensionat.

Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Akademiekurs. Prakt. Uebungskontor.
Sechsklassige Realschule, Vorber, für das Einj. Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse. 747a.16.5
Prospekte durch Direktor Weber.

Neuaufnahme I. Juli 1910.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet Hochbau Verpflegungs- Tiefbau t. Haarmann Sommerunterricht Z. April. Reifepröfung. Winterunterricht 15. Oktober-Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt.

Pfingst-Montag

sind meine Geschäftsräume von

11-1 III geöffnet. Joh. Hertenstein

Zum Abonnement auf Kristall-

Eis, bei Zusicherung prompter u. reeller

B. Finkelstein

Eis, Mineralwasser u. Apfelweingrosskelterei,

Rintheimerstrasse 10.

Telephon 510 und 2875.

Bedienung ladet ganz ergebenst ein

Manufakturwaren - Konfektion.

Haasenstein & Vogler A.G. Karisruhe, Kaiserstr. 186, I Glasbrande. General - Agenten, deren Bortefeuille m. der Glasbersicherungsbranche noch nicht besetzt ift, oder welche hierin einen Wechsel beablichtigen, ift Gelegenheit geboten, die

General-Vertretung

Direfter Import. Billigfte Tagespreise. Mod. Seigan-lage für jed. Reise-Stabium. Inge für jeb. Reife-Stadium.
Off. unt. B. 4634 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Arzt

mit guten Beziehungen zu Kranfenhäusern, Kliniken, Sanaforien, wird für eine von zahlreichen Professoren egutachtete Sache geincht. Etrengste Distretion dugeichert. Anonymes zwechos. Briefe unter M. W. 1373 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4670a

Schöner Laden §

mit 3 Zimmer-Bohnung, 2 Mansarden, große Keller, im Mittelpunkt mehr. Kasernen gelegen u. au jedem Geschäft, insbesondere Spezerei mi Militareffetten, auch fur Bu reau jehr geeignet, josott ober jpät. Offerten unter A. 2171 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i.E.

Apotheker fucht fleine rentabl., einschläg. Geschäft Saus — 3u faufen. Gefl. Offerter unter Rr. 4811a an die Erpedition ber "Bad. Breffe" erbeten. 2.

2 neue Betten mit Batenibrahtröffen, Schoner, 2 bessere Watraben, 2 Keiltissen a 75 Mf. sosort zu verkausen. B21015 Sophienstr. 13, part.

Singer-Rahmafdine, ift unter Sarantie billig su verfaufen. Derrenftr. 25, hinterh. II. St.

Mls besonders beachtenswert empfehle: Engl. Mischung p. Bid. M. 1.80 Hoanshaft: " M. 2.— Spezial: " " M. 2.50 Kussische " " M. 3.— Sto

Broben bereitwilligst ju Diensten. Drogerie 3. Löich, 3686 Serrenstraße 35. Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins.

O Sarbtftr. 2, IV. Teleph. 454. 0 Karlftrafte 12,

0000000000000 Neu zu gründende, aussichtsvolle Existenz biefe durchaus feriöfen, etwas fapitalfräftigen Gerrn für Karlsrube. Sich wenden an Alfred Fischer, Strafburg i. Elj., 20609 Walferstr. 20. 2.2

Jung., mujik, gebild. wünscht freundschaftlichen Berkehr mit ebensolch. Off. unt. B20721 an die Exped. der "Bad. Presse".

Wer gibt wachsamen Hofhund

billig in gute Sände ab? Offerten unt. Nr. B20999 an die Exped. der "Bad. Presse."

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, elwas zu vermieten hat inferiert am erfolgreichften und

billigften in ber **Badischen Presse**

Expedition: Ede Lammftrafe und Birfel.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

elche

5 75

orft"

ring Don

12.

len=

nen

eil=

toch

en.

50

抽



=== Mainzer ===== Riesen - Delikateß - Spargel

Abendblatt. Samstag ben 14. Mai 1910.

ist durch Züchtung allerfeinster Sorte und extra günstiger Bodenbeschaffenheit das zarteste, in Aroma deilkateste, was an Stangenspargeln existiert und nicht zu verwechseln mit anderen Sorten, die oft holzig sind und wässerig schmecken. Ich versende frisch aus der Erde ges ochene Stangen das 10 Pfund-Post-kolli franko durch ganz Deutschland in dieser Woche für Mk. 7.60. Ziegler Spargelplantagen Bauhofstr. 2 in Mainz a. Rh. Lieferant der erstklass. Hotels in Wiesbaden, Berlin, Breslau, Hamburg usw. 4795a

Gesnicht

tüchtiger

Offerten sind unt. Nr. 4799a an die Exped. der "Bad. Presse" zu richten. 3.1

Eingeführte Firma sucht für Karls- tüchtigen Mann

findet in hies. Apotheke auf Spät-jahr Stellung. Gründl. theoret. u. prakt. Ausbildung. Meldung durch die Exped. der "Bad. Presse" unter Nr. 7294.

Schulentlassener Junge

sur Ausbildung in chemisches Lasboratorium sofort gesucht. Offerten unt. Nr. B20777 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.2

200-500 Mark

p. Monat im Nebenberuf fann jeder intellig. Herr ob. Dame burch ein "Bostordergeschäft" (nach amerif. System) mühelos in eigener Woh-

Raborat. D. Kopitzke, Berling Rigdorf 17. 4777a.3.1

Blänzende Existenz. Groß, Fabrit i. Sachsen f. Damen d. Bertauf ihrer Fabritate (Mak-torsetts, Roben u. Blusen) dirett an

L.E.2874 an Rudolf Mosse, Leipzig. 47900

4720a

wird für 30 Baben ein

Spanische und coccessos coccessos Ungarweine insbesondere mediginische Beine, vorzugliche Qualität dirett bezogen,

Wilh. Neu I, Rifer, Mörsch



eingetroffen. B2099 Bir laden Räufer freundlichft ein ngen: Rarlernhe : Beiert: Gebrüder David.

Gin gebrauchter Ginfpanner-

Pritigenwagen mit Federn und Batentachjen fteht billig gum Bertauf bei 7283 Chr. Baier, Schmiedemeifter,

Stellen finden Bauführer-Gesuch.

Jum sofortigen Eintritt jüngerer, energischer Techniter für Bureau und Bauplatz für Privat- und Gemeindebauten. Rur tüchtige Resileftanten mit mindestens 4 S. B.=G.=Sch. wollen sich melden, bezw. borstellen, bei

Arditekt Finus, Radolfzell a. B.

~~~~~~~~~<del>~~</del> Gine alte erstflassige Lebens-bersicherungs-Gesellchaft mit borzüglichen, zeitgemäßen Ein-richtungen sucht für

## Baden einen in der Organisation u. Afguistion erprobten

ngierte Bersönlichkeiten bestieben ihre aussührlichen Bestorbungsschreiben an die Erspedition der "Bad. Kresse" unt. & Rr. 4798 zu senden.

Nr. 4798 zu senden. ......

Kalt abwaschbare Dauerwäsche Berdienst täglich Mark 10—12, Vertreter

gesucht. Spielend leichtet Berfauf. Hugo Horn, Duffelborf 39, Spezial-Bäsche-Manufattur.

Leiftungsfähige Fabrit ber elektrischen Beleuch: tungsbranche sucht gewandten tüchtigen

## Herrn

mit Reiferoutine u. Branches Kenntniffen. Gintritt nach S. A. 2832 an Rubolf Moffe. Stuttgart.

Privatreisende

f. pat. 50 Pfg. - Rüchenartitel gef. Muster grat. u. fr. E. O. Köpernick, Berlin, Grimmstr. 22. 4624a

Für Baden u. Bürttemberg wird ein mit der Gärtner-tundschaft bekannter

Reisender oon leiftungsfähiger und gut

Blumenfahrif an Rudolf Mosse, Frant:

Gefunde, große und fräftige Wäschemädchen

finden bei hobem Lohn fofort gute Grellung. Reife und Gepadirans. an Bermaltung ber Beilfiatte Friebrichsheim b. Randern (Baden)

Wer Stellung sucht, Bafangenpoft" Eflingen 76. 3220

Gesucht von einer hiefigen Mafdinenfabrit ein in Stenographie u. Mafdinen-fcreiben fehr gewandtes

Fräulein

oder **jüngerer Kontorist**, der auch einige Kenntnisse der französtichen Sprache besitzt und mit der dop-Buchführung bolltommen

sprüchen und Angabe von Referen-gen, evtl. Eintrittstermin und Bei igung einer Photographie unt. 87 an die Expedition der " Breffe" erbeten.

Wöbelschreiner die feiner Organisation angehören, sinden sofortdauernde Beschäftigung und hohen Lohn bei 4808a

Gg. Ehrhardt & Söhne

Möbelfabrit **Darmstadt**, Feldbergstr. 36. Bei dauernder Anstellung Reise-

um Berfauf eines gangbaren Ar-itels der Lebensmittelbranche an Bäder, Konditoren und Produftenhändler, gleichzeitig auch für Lager-arbeiten. Offert. unt. Rr.B21019 an die Erped. der "Bad. Breise" erbet.

Wir fuchen für unfer tauf-männifches Bureau B20901.2.1 mit guter Schulbildung gegen fofortige Bergütung. Solche beboraugt.Ergon-Kosmos

Lehrling - Gesuch. Cünt. Keiledamen f. Privatkundsch. Fräftiger Junge, der Luft hat, die Schreinerei au erlernen, kann foort eintreten. A. Scheier, med. Bahringerfix. 100. Zet. 629. Baus u. Möbelschreinerei, Gerrens B21011

Kraße 54.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe. Bahringerfix. 100. Zet. 629. Ballon Bangerfix. 100. Zet. 629. Ballon Bangerfix. 100. Zet. 629. Bangerfix. 100. Bangerfix. 100. Zet. 629. Bangerfix. 100. Bangerfix. 1 Cuot. Reiledamen f. Privattundich.

Tüchtiger Raufmann ber Gifen- ober Mafchinenbranche, mit Berkauf und Organisation gut vertraut, kautionsfähig, zur Leitung eines kleineren Fabrikge chaftes in Korddeutschland gesucht. Ausführliche Offert. mit Zeugnisabschr., Referenzen u. Gehalts-ansprüchen 2c. unt. Nr. 4787a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

#### Gesucht!

Gin tuchtiger junger Mann, Chrift, nicht unter 22 Jahren, für Lager und fleine Reifetouren bon Stridgarn- u. Bollwaren-Engroshaufe nach Mannbeim gu balbigem Gintritt gefucht. Schriftl. Offerten mit Beugnisabidriften u. Behaltsanfpruchen unt. U. 645 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 4781a3.2

Bir fuchen per fofort oder 1. Juli a. c. ein tüchtiges

# Fränlein

Rur bestempfohlene Bewerberinnen mit langerer Kontorpragis wollen ichriftlich ausführliche Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanfprüchen einsenden. 4742a

Seilbronner Nahrungsmittel-Fabriten Otto & Kaiser, Seilbronn a. R.

Gur mein Stid-Atelier wird eine besonbers tuchtige, erfte

velche auch im Zeichnen und Entwerfen bewandert u. mögl. schon ihn!. Stellung bekleidet hat, zum Juli oder schon früher gesucht. Angenehme, dauernde Stellung bei hoh. Lohn. Ausf. Offert. erb. Holzmann Wolf, Damen: Konfektion.

vertraut ist. Gefaltsan

Gine größere ungahl

Gärtner, berheiratet, welcher selbständig einige Kulturen ziehen und einführen kann, sowie sonst mittätig sein müßte, für Gutsberwaltung gesucht. Bewerber mußunbed. auberläßig, umsichtig und ehrlich sein und fleine Kaution stellen konnen.

Offerten unter Nr. B20981 an die Exped. der "Bad. Bresse."

Tackfirist
erfahren im Betrieb von Lotomobilen und Benzinmotoren, für Offenburger Baustelle gesucht.
Evfortige Meldungen an

Sofortige Meldungen an Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Friedrichsplat 1, III,

einen Lehrjungen

Lehrling-Gesuch.

Bum balbigen Gintritt suche ich einen jungen Mann m. guter Eug. Butteweg, Photogr., 6746\* Balbitrage 30.

Kaufm. Verein

Frankfurt a. M. H. 9.

städt.

Arbeitsam

wollen, gesucht. Prospett Kölner Dienersachichule

Refervisten

2—7 Uhr werktäglich. ( Bermittlung Männlicher Arbeitsnachweis: männlicher n. meiblicher 21r-Weibliger Arbeitonachweis: | beitsfrafte jes Besondere Abteilung Urt, auch für für Lehrbermittlung | ben Saushalt. Bohungs- Bermittlung fleiner

nadweiß: Wohnungen und Schlafitellen. Unentgeltlicher Rat

anstunftstelle: und Austunft an Minderbemittelte Sprechftunben über Rechtsange von 9-1 u. 3-7 legenheiten jeder Uhr werltäglich, Art, insbefondere im Gebiet bes Ar-

beite- und Dienitpertrags und ber Berficherungs = Gefengebung (Rran-fen-, Unjall= und Invaliden = Berficherung). 18389\*

Die Arbeits- und Wohnungsverfomie die Rechtsausfunft mittlung, sowie die Rechtsans wird vollig toftenlos erteilt. Städt, Arbeiteamt.

Suche sofort: 1 Kellnerin nach auswärts und 1 Aushilfskellnerin Haus- u. Küchenmäden. B2100:

Stellenburo Geiger, Ablerstr. 15, nächst der Kaiserstr. Tiiditige8

Zimmermädchen fofort gefucht. Raiferstraße 91.

Gesucht \* ür Düffelb. Herrichaftshaus ein

ichtiges, braves, durchaus zuber= Stubenmädchen. Soher Gehalt und Reisebergütung. Leugnisabschriften m. Photogr. u.

H. B. an Jul. Baebeter, Buchl lung, Duffelborf. Mäddjen-Gesuch

gum 1. Juni. Nur fleißige, brate Mähden, mit guten Beugnissen, wollen sich melben: \$20891 Barktr. 3, III. Tücktiges Mäbchen, das etwas ochen kann, nach Pforzheim ge-ucht. B20987

Bu erfr. Leopolbite, 3, I.

Continental **Fabrikate** 

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha Co., Hannover



L'aden zu vermieten. Grösste u. beste kostenfreie Rarl = Friedrichstr. 6 ist ein Ladenlokal mit Stellenvermittlung Nittel- u. Süddeutschids. Bis jetzt 70000 Stellen be-setzt. Vereinsbeitr. Mk. 4— halbjährlich. 11162a

Ein Autoohne

zuverlässige Bereifung teilt das Verguugen und ver-

doppelt das Reifenbudget. Wenn Sie in zweifacher Hinsicht

geschützt sein wollen, dann achten Sie darauf, dass Ihr Wagen nur auf Continental - Pneumatik läuft.

Continental-Pneumatic und Continental-Gleitschutz ist

die vollkommenste Verbindung, soweit Reifen als solche

in Frage kommen. Mit der abnehmbaren Continental-

Felge ist die Kombination eine ideale. Verlangen

Sie Kostenanschlag und orientierende Literatur über

Eigentümer im 2. Stock. Verein für Hausbeamtinnen Frankfurt a. M., Raiferhofftr.14, p Gemeinnut. Stellenvermittl. für Ergieberinnen, Rinberfraul., Stub.,

Seim für stellensuch. Hausbeami baselbst. 1912a arhalten hier u. auswärts gute Stellen. Suche bür-gerliche stöchin, Alleinmädchen und Gerrschaftstöchin. W21006 Gerrschaftstöchin. Geiger,

Mädchen-Gesuch!

Schulentlaffenes Mädchen, tagsüber zur Beaufsichtigung, zweier Kinder und Mithilfe in ber Haushaltung.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus fofort gesucht 7282.2.2 Kaiserstraße 91. Jüngeres, williges Mädchen, agsüber zur Beihilfe im Haus-jalt, bei guter Bezahlung, gesucht. B20096 Roonftr. 18, IV.

Stellen suchen. **Sochbautechniker** gepr.Werkmeister

bereits in felbständig leitender stellung tätig, fucht, gestüst auf este Praxis u. Schulzeugnisse soort Engagement. Offerten unt. Er. B20998 an die Expedition der Bad. Presse" erbeten. 2.1

20 Mtk. demjenigen, der einem jungen Kaufmann per josort oder 1. Juni angenehme und dauernde Stelle in kaufmännischem Sause od. techn. Büro, vermittelt. Derselbe ist persett in allen vor-kommenden Kontorarbeiten, sowie in Stenographie und Schreibn Stenographie und Schreib-naschine und besist gute franz. u. 2018. Sprachtenninisse. Gute Zeugffe siehen zur Seite. Gefl. Offert. unt. Nr. B20982 a. Exped. d. "Bad. Bresse."

Taglöhner.

fleißiger, solider Mann fucht Beschäftigung, gleichbiel welch lrt; auch in Landwirtschaft nich unerfahren. Näheres bei B2101i Utz, Markgrafenstr. 26, 2. Stock.

Der Kontoristinnen - Verein Karlsruhe, Raiferftr. 113, empfiehlt den Gerren Bringi-palem bei Beletzung offener Stellen feine Mitglieber. Offeribriefe fiehen gerne toftenfrei zu Dienften. resbeitrag für Mitglieber

Buchhalterin und Stenographistin

in allen bork. Kontorarb. durchaus erfahren, fucht bei bescheidenen Ansprüchen Bertrauensposten. Offerten unter Rr. B21002 an die Erped. der "Bad. Presse".

anstohendem großem Zimmer feit Jahren Filiale eines dem. Reinigungsgeschäftes) gu vermieten. Raberes beim Möchtn,

gestütt auf gute Zeugnisse, sucht alsbalb Stellung ebtl. auch als Stüte. Offert. unt. Nr. B20703 an die Exped. der "Bad. Presse". u vermieten

Wohnhaus, Nestödig, mit 5 Zimmern, 2 Küchen, deller u. Garten, im mittl. Murg-al, ist sofort zu vermieten oder zu verfaufen. Interessenten wollen Unfr. unter Nr. 4587a an die Ex-vedition der "Bad. Bresse" richten.

Genes Mädchen, tagseaufsichtigung. zweier
Withilfe in der SausB20988
Sübschiftr. 11, IV.

ES Mädchen

d Saus sofort gesucht.

Raiferstraße 21.

Brunnenstraße 1, neuem Saufe, ift eine ichone 3 mmerwohnung mit üblichem

Jimmerwohnung mit üblichem Zubehör auf 1. Juli cr. zu ver-nieten. Näheres Karl-Wilhelm-traße 38, I. Tel. 2543. B20734 2 Zimmerwohnung,

(Hinterhaus), Rüche "Neller, Koch-u. Leuchtgas, an fleine Familie a. 1. Juli, eventl, früher, du ver-mieten. B20997 Werberplat 25, Bordh., II. Ct Behagl. Heim findet herr oder Dame bei gewissenh. Berpflegung und fein. Immer à 65 M u. 50 N monatl. Räh Lammstr. 6, III... monatl. Näh. recht. Aufgang. Gin großes, gut möbl. Zimmer ift sofort zu vermieten. B20993 Erbpringenftr. 21, 111.

Afademieste. 71, nächst der Saupt post, ist ein freundlich möbl. Zim mer, in gutem Sause billig au bermieten. Näh, part. B2094 Gerrenstr. 54, III. St., vis-a-vis dem Gr. Kalais, ist ein schönes möbl. Zimmer, an sol. Herrn zu vermiefen. B21008 Lammstraße 6, 2 Trepp., r. Aufg., ist ein fein möbl. Zimmer mit ob. ohne Bension, desgl. ein kl. Zim-mer bill. abzugeb. Babbenützung. Walbstraffe 25, Borderh. 3. Stodt ist ein einfach möbl. Mansarben simmer zu bermieten. Sähringerftraße 9 hübich möbliert. Bimmer mit guter Benfion

Bähringerftr. 49, III., ein möbl. Jähringeritraße 54, 1 Treppe links freundlich möbliertes Zimmer an einen anständig. Herrn od. Fräul. jof. billig zu vermiet. W20653.2.2 billig zu vermiet.

Unmöbliertes, feparates, Bims mer, auf die Straße gehend, fofort der später zu vermieten. B2095 Räh. Morgenstr. 25, part.

Miet-Gesuche

2 3immer mit Mansarde oder 3 3 im mer sim Glasabschluß werden auf 1. Juli cr. von einem Beamten gesucht.

Offerten beliebe man unter Breisangabe unter Kr. B20416 an da Erpedition der "Bad. Breue" richten.

LANDESBIBLIOTHEK

Durch persönlichen Einkauf im Orient

sehr günstiger Verkauf

# Orientalischer Teppiche

Kelims — Djidjims — Satteltaschen — Stickereien —

7250.5.1

"Antike Stücke" darunter Kulas, Bocharas,

Beludschistans, Serabends etc.

Große Auswaßt in Teppichen für Salons, Wohn-und Ehzimmer, Herrenzimmer.

Seltenes Angebot in Perser Läufern.

Ständige Ausstellung besonders interessanter Teppiche in den Räumen des Badischen Kunstvereins, Waldstraße 3.

# Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

# Lincrusta-

Spezialgeschäft

# Rieger & Matthes Nchil.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 186

Telephon No. 1783

Filiale: Baden-Baden.

#### prima erstflassige Ware.

Brima Ruftfohlen I u. II, forgfältig gefiebt Brifette . . Fettschrot engl. Anthragitkohlen ... Anthragit-Giformbriketts Ruhrfettnufkohlen ... in besten Qualitäten, fret bors Saus gegen bar.
Lieferung in Körben frei Ausbewahrungsort 5 Bfg. mehr.

Syndifatfreies 6974.3.3

## Rohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh. G.m. b. D., Abt. Barlsruhe, Harl Riess.

Scheffelstraße 64, II. Lager: Beftbahuhof, Benftrage. Telephon 2644



Hohenzoll. Hoflief. Vertreter: Rudolf Frässle, Apotheker. - Telephon 2276.

## Die nicht fettende Hautcreme

Rosigzarte, weiche Haut! Unübertroffen gegen rote, raune, aufgesprungene Hände. Frosibeulen etc. Radikal gegen Mitesser, Blüten etc. Unentbehrlich in jedem Haushalt und in der Kinderstube. Bewährtestes Mittel zur Erhaltung eines schönen Gesichts und zarter Hände.
Tube 60 Pf. Doppeltube 1.00 Probe 20 Pf.

Kombella-Seife Stück 50 Pfg.

Kombella-Puder

Zu haben bei: Grossh. Hotapotheke, Jul. Dehn Nacht., Otto Fischer, M. Hotheinz, W. Lang, Carl Roth, M. Strauss, W. Tscherning, Th. Walz-

Börsenkurs zahle die höchsten Preise für getragene Herrens u. Damen-Garderobe, Schuhe u. s. w. Ber-such überzeugt. W20269.3.3

## . Stieber, Markgrafenstr. 19

Telefon 2477, im Saufe.

Manborg- 6197\* Harmonium

Ludwig Schweisgut, Holl. Karlsruhe, Erboringe

Eine Partie

#### Diwans, Fantenile, Chaifelongues, nen

werden Diling abzugeben; auch werden Diwans aufgearbeitet. Reiche Auswahl in Diwans Bezügen. Mognettes, Rips zc., von den einfachsten bis zu den feinsten zu staunend billigen Preisen, in nur tadelloser Ausführung.

Heinr. Karrer, Lagerhaus u. Möbelhandlung, Philippstraße 19. Telephon 1659. Gigene Tapegier-Werkstätte u.

# folide Konftruttion.

Jos. Meess.

Erbpringenftr. 29. 4478'

arobes auswärtiges Möbelhaus gibt an Beamte u. Brivate einzelne Möbel, sowie ganze Einrichtungen auf bequeme Ratenzahlung. Liefer. franso. Offerten unt. Rr. B20140 an die Exped. der "Bad. Bresse". 3.2

Wichtiges Volksgetränk Gesunder



HEINENSMOSTEXTRACT best: natürl. Extract aus Früchten Gesundes, erfrischendes haltbares Hausgetränk. Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.25 Anton Heinen, Pforzheim Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Karsen A. Aordrogerie Carl Roth
Otto Fischer, Fidelitasdrogerie; Jean
Gunz Nachf A. Kintz, Westenddrogerie;
Jak. Lösch; Otto Mayer; J. Dehn Nachf.
Karl Rott; A. Salzer, Drogerie; Wilh.
Tscherning, Stephanienplatz; Theodor
Walz; G. Hoferer, Schillerstrasse 33.
Milhlburg; Max Strauss, Apotheker. Durlach: Drogerie Peter.
Daxlanden: A. Bertsch, Drogerie.
Untermutschelbach: Karl
Studcy. Söllingen: Frida Frey.
Nöttingen: Ldg. Guthmann, Bäcker.
An den meisten Plätzen befinden sich
Niederlagen, wo nicht, wird eine olche
errichtet. 1337a.6.5 Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Damen

finden distr., freundl. Aufenthalt bei Frau Böhringer, Bribat-hebamme, Knittlingen bei Bretten.

# I. Grosse überlinger

Ziehung am 7. und 8. Juni 1910.

6269 Geldgewinne Mark

Lose à M. 3. ... Porto und Liste Zu beziehen durch die Generalagentur

Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kanzleistr. 20 und die Direktion der

Überlinger Münsterbau-Lotterie in Überlingen am See

# Miöbelindustrie Durmersheim.

Ausstellungelotal Pofiftrafe, b. Staatebahnhof, Schreinerei mit Maschinenbetrieb, Friedrichftr. 291, Inh. A. Bauer, Schreinermftr. u. V. Schorpp, Lapegier u. Defor.

pünktlich ausgeführt.

- Franko-Lieferung bei freier Berpadung. -

jertigt als Spezialität eichene Schlafs, Speises u. Wohnzimmer-Einzichtungen in neuesten Stilarten direkt an Brivate zu Kabrik-preisen und laden verehrl. Interessenten zur Ansicht der Muster-zimmer höst, ein. 2482a.13.7 Gange Ginrichtungen und einzelne Dobel werben in jeber Solgart

un Gas Benzin, Benzol, Rohöl, Autin, Petrol, Anthracit Koks- und Braunkohlen - Brikett - Sauggas etc.

Uber 95500 Motoren mit 875 000 P.S. geliefert

für Gewerbe. Landwirtschaft, I dustrie.

Selbstfahrer-Motor=Bandsäge.

400 erste Auszeichnungen 35 Staatspreise

## Deutzer Diesel-Motoren

Brennstoffkosten 1-11/2 Pfg. die Pierdestunde. Kompl. Dreschsätze mit Motor-Lokomobilen Bauwinden, Beleuchtungswagen, Pumpwerke.

Lokomotiven, Motorboote. 2932a.12.2 Patentierte Andrehkurbel mit Rückstess - Sicherung,

Gasmotoren fabrik Deutz Kar srune Eigene Monteure,

Jugend-Ammut, darter, reiner, rosig frischer Teint, frei bon allen Haufunreinheiten, ist das Reseitsche Gebrauchs von Dr. Kuhns Griechische Schönbeitscheme Bional 2.50, 1.50. Bional Seife 80 u. 50. Man weise Rachahmungen zurüd und verlange Dr. Kuhns Bional von Fr. Kuhn, Kronenpars. Nürnsberg. Herm. Bieler, Barf., Kaiserstr. 223, sowie in Apotheken, Drogerien und Parsumerien. 2973a

# Photographische

Bholohandlung J. Löjd, 3687 Serrenstraße 35. 13.6 Beriand nach onswärts.



Colonia-Fahrrad- und Masch.-Gesellsch. i. Köln Nr.

Romplette Ausstener bestehenb: Schlafgimmer, bellRufbaum, 2 engl. Bettstellen, 2 Rachttifche mit Marmorpl., I Waldtollette mit Marmorpl., Spiegelauflat u. Kacheln,
I Sdiegelschrant mit Kriftallglas, 2
Sprungseber-Matrapen, 2 Obermatrapen, 2 Kopsteile, 1 Vertifo,
Rußbaum poliert, 1 Eftisch mit
eichen. Platte, 4 Stühle, 1 Diwan,
1 Spiegel, 1 Küchenbusset, 1 Küchentisch, 2 Küchenfühle, 1 Küchentisch, 2 Küchenfühle, 1 KüchenMandbrett Mt. 565.—
2 Deckbetten und 4 Kissen hierau
Mt. 80.—
3819941.2.2

Waldstraffe 22, Laden.

## Zu verkaufen:

n Baden-Lichtental. 10 Minuten bon der eleftr. Bahn Inwesen,

bestehend aus Garten u. Biesen, Haus mit 5 Zimmern, Küche und Keller, Scheuer und Stallung; hat eigenes u. städt. Wasser. Grund-fläche 17021 qm. Das Anweien würde sich borzüglich für Fabrik ober Raublöhe würde sich vorzüglich für Favri würde sich vorzüglich für Favri oder Baupläber eignen, da es an ter Haupläber eignen, da es an ter Haupläber eignen, da es an ter Haupläcker eignen, da es 32 000 Mari.

# 32 000 Mark. Räheres unter Nr. 4701a an die Exped. der "Bad. Bresse". Bad Rotenfels. 2 neugebaute Villen, herrlich gelegen, mit Obst- und Gemüsegarten, Rähe Bahnhof Kotenfels, iehr preiswert mit mäßiger An-

hr preiswert mit mäßiger An= gablung zu verkaufen.

Räheres bei herrn Ratichreiber Merkel, Rotenfels. 4896a.5.4 Kolonialwaren -, Drogen = und

# Kurzwaren-Beschäft

mit 2 ftöd. Wohnhaus (Edhaus) Rebengebäube, dof und Garten in großem Orte bei Seidelberg ift bil-lig zu verkaufen. Angenehme und sorgenfreie Eriftenz. Zur Ueber-nahme und Betrieb sind 5—6000 M. erfarderlich

erforderlich.
Näh. durch den Eigentümer unt.
Nr. 3683a an die Expedition der "Bad. Presse".
10.10

# Motorrad-Verkauf

unter 2 die Bahl, darunter ein 4 Zyl. F. N., sowie ein 2 Zyl. Puch", beide noch wie neu, sehr billig. 2.2 B20878 Gartenstraße 7, b. Sed. Selbstahrer (Sandichneider) bil-gu verlaufen. 4501a\* Paul Kohler,

Berahaufen, Amt Durlach.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

das Bot Ten

und

ber

ma Mn